

Veranstaltungen

Januar bis Juni 2021



DGB Bildungswerk München

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das erste Halbjahr 2021 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Januar bis Juni 2021. Unsere Veranstaltungen sollen allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich in differenzierter und zugleich unterhaltsamer Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken sowie Filme, Computer und Internet als Bildungsmedien wahrzunehmen.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und dem Landesbund für Vogelschutz, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird
- der Qualitätssicherung nach EFQM (European Foundation for Quality Management) verpflichtet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München



Sabine Weitganz
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München

Kulturreferat

Recognised for excellence
Qualitätsmanagement nach EFQM



Unterstützt durch:

Münchens DGB-Gewerkschaften

Verantwortlich:

DGB Bildungswerk Bayern e. V.

Region München

Cornelia Spreuer

Neumarkter Str. 22

81673 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89/55 93 36 - 60

Ansprechpartnerin:

Cornelia Spreuer Tel. 0 89/55 93 36-40

E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion:

Cornelia Spreuer

E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Titel/Illustrationen:

Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:



gmbH München (Laim)



A Lebenswelt München

a) München entdecken und staunen	12
b) Natur in der Stadt	59

B Arbeit, Personen und Institutionen in München

a) Betriebserkundungen	64
b) Einrichtungen in München	68

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

a) Ökonomie, Arbeit und Gewerkschaften	74
b) Staat und Gesellschaft	77
c) Internationale Politik	81
d) Nationalsozialismus und Neofaschismus	83
e) Weitere Themen	86

Gesundheitsschutz während der Corona-Pandemie

Um weiterhin eine sichere Durchführung unserer Seminare zu gewährleisten, haben wir ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet. Das Konzept orientiert sich an den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und wird der Entwicklung der Gesamtlage entsprechend aktualisiert. Die jeweils gültige Fassung können Sie auf unserer Webseite einsehen (www.bildungswerk-bayern.de). Zudem erhalten alle angemeldeten Teilnehmer/-innen eine Auflistung der von ihnen während des Seminars zu beachtenden Maßnahmen.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

D Kompetenzbildung

a) Kulturelle Kompetenzen	88
b) Persönlichkeitsentwicklung	95
c) Digitale Welt	100

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit

a) Exkursionen	106
b) Gesundheit und Ernährung	108

F Ihre Rechte

a) Arbeits- und allgemeines Recht	111
b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde	113

G Technischer Apparat

a) Adressenverzeichnis	120
b) Liste der Referenten/ -innen	123
c) Ansprechpartner München	125
d) Unser Illustrator	126
e) Wichtige Hinweise/Allgemeine Geschäftsbedingungen	127



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurs A032-21/1).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Alle Angebote von Januar bis Juni 2021 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Aus Gründen des Infektionsschutzes ist eine Teilnahme nur mit einer durch uns bestätigten Anmeldung möglich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich (siehe S. 129). Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion / Studienreise

F = Filmvorführung

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

L = Lesung

Rad = Radltour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

SV = Sonderveranstaltung

V = Vortrag / Podiumsdiskussion

WOE = Wochenendseminar

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
03.01.2021	So	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A028-21/1	30
06.01.2021	Mi	RG	Schauriges München	A030-21/1	32
11.01.2021	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-21/1	88
11.01.2021	montags	KR	Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze	D303a/b-21/1	92
13.01.2021	Mi	V	Tunesien	C225★-21/1	81
20.01.2021	Mi	V	Ägypten	C226★-21/1	82
21.01.2021	Do	L	Ludwig Thoma zum 100. Todestag	D301-21/1	90
25.01.2021	Mo	F	Todeszug in die Freiheit	C245★-21/1	83
27.01.2021	Mi	V	Syrien und Libyen	C227★-21/1	82
28.01.2021	Do	BB	Die „Arcisstraße 12“	B151★-21/1	69
28.01.2021	Do	WS	Meine Spuren im Internet	D322-21/1	102
28.01.2021	Do	I	Gesundheitsrecht für Familien	F510-21/1	113
02.02.2021	Di	V	Arbeit zwischen Lust und Frust	D313-21/1	98
03.02.2021	Mi	V	Demokratie ohne Frauen?	C211★-21/1	81
04.02.2021	Do	WS	Den Digitalen Nachlass rechtzeitig regeln	D323-21/1	104
06.02.2021	Sa	RG	Vergessene Münchnerinnen	A043-21/1	42
10.02.2021	Mi	V	Digitale Communities	D324★-21/1	104
11.02.2021	Do	WS	Gut reagiert!	D311-21/1	96
18.02.2021	Do	V	Smartphone, aber richtig!	D320-21/1	100
22.02.2021	Mo	I	Patientenverfügung	F500-21/1	111
25.02.2021	Do	I	Informiert zum Arzt und ins Krankenhaus	F511-21/1	113
26.02.2021	Fr	BB	Hauptzollamt München	B150-21/1	68

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
28.02.2021	So	RG	Leo von Klenze und Friedrich von Gärtner	A050-21/1	47
01.03.2021	Mo	V	Unser Weg führte nach Dachau I	C247-21/1	86
03.03.2021	Mi	V	„Weißt Du, was Du isst?“	E410-21/1	109
05.03.2021	Fr	RG	Ein öko-sozialer Rundgang	A021-21/1	25
05.03.2021	Fr	RG	Der Münchner Ostfriedhof	A053-21/1	51
05.03.2021	Fr	V	„Hauptstadt des digitalen Kapitalismus“?	C204★-21/1	78
06.03.2021	Sa	BB	Unser Weg führte nach Dachau II	B152-21/1	69
07.03.2021	So	RG	Auf den Spuren starker Frauen	A009-21/1	18
07.03.2021	So	RG	Giesinger Oberfeld	A031-21/1	32
07.03.2021	So	RG	Das ehemalige Arbeiterviertel Giesing	A042-21/1	41
08.03.2021	Mo	SV	Internationaler Frauentag	C205-21/1	79
08.03.2021	montags	KR	Kreative Impulse fürs Tagebuchschreiben	D314-21/1	99
11.03.2021	Do	V	Nachhaltige Arbeitsgesellschaft?	C200★-21/1	74
12.03.2021	Fr	RG	Migration in München	A022-21/1	25
12.03.2021	Fr	V	Die Frauen der Wittelsbacher	C255-21/1	86
13.03.2021	Sa	RG	Über den verwunschenen Waldfriedhof	A054-21/1	51
14.03.2021	So	RG	Die Kaulbachstraße	A045-21/1	44
16.03.2021	Di	V	Wer braucht noch Utopien?	C210★-21/1	80
18.03.2021	Do	V	In den „sozialen Netzwerken“	D321-21/1	101
19.03.2021	Fr	RG	Das Westend	A024-21/1	26
20.03.2021	Sa	RG	Geschichten rund um den Schuh	A055-21/1	52
20.03.2021	Sa	WS	Präsenz und Merkfähigkeit	D310-21/1	95

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
21.03.2021	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A032-21/1	33
22.03.2021	Mo	BB	Die neue Bürowelt bei Microsoft	B100-21/1	64
25.03.2021	Do	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A010-21/1	18
25.03.2021	Do	V	Think global, act local	C201★-21/1	75
25.03.2021	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F512-21/1	115
26.03.2021	Fr	RG	Unterwegs im Hackenviertel	A046-21/1	45
28.03.2021	So	RG	Isarvorstadt	A017-21/1	22
28.03.2021	So	RG	Die Wasservögel vom Olympiapark	A076-21/1	60
31.03.2021	Mi	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkahlöhe	E400-21/1	106
03.04.2021	Sa	RG	Das Schlachthofviertel	A035-21/1	36
10.04.2021	Sa	RG	Bogenhausen	A036-21/1	36
11.04.2021	So	RG	Gärtnerplatz	A037-21/1	37
14.04.2021	Mi	V	Gesundes Arbeiten, Grenzen setzen	D312-21/1	97
15.04.2021	Do	V	Digitalisierung, Arbeitszeitverkürzung	C202★-21/1	76
17.04.2021	Sa	RG	Mittersending mit Biergarten	A038-21/1	37
18.04.2021	So	RG	Die Briener Straße	A018-21/1	22
18.04.2021	So	RG	Ostfriedhof	A039-21/1	38
19.04.2021	Mo	BB	Besichtigung des ICE-Werkes	B101-21/1	65
20.04.2021	Di	L	Jagdscenen aus Oberbayern	C246★-21/1	84
21.04.2021	Mi	RG	Der Stachus - Geschichte und Architektur	A006-21/1	15
21.04.2021	Mi	RG	Mozart in München	A011-21/1	19
22.04.2021	Do	RG	Isar-Athen	A051-21/1	48

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
23.04.2021	Fr	RG	Erste Stadtmauer aus dem 12 .Jh.	A001-21/1	12
23.04.2021	Fr	RG	Bayerns bedeutendste Regenten	A004-21/1	13
24.04.2021	Sa	Rad	München mit dem Fahrrad entdecken	A029-21/1	30
24.04.2021	Sa	RG	Drunt in da greana Au	A047-21/1	45
24.04.2021	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A062★-21/1	56
27.04.2021	Di	BB	Führung Klinikum Dritter Orden	B102-21/1	66
28.04.2021	Mi	RG	Dichter – Anarchist – Revolutionär	A016-21/1	21
29.04.2021	Do	RG	Der Akt ist nackt	A033-21/1	33
29.04.2021	Do	V	Jenseits des Arbeitszwangs	C203★-21/1	77
29.04.2021	Do	I	Gesetzlich versichert – Privat zahlen	F513-21/1	116
02.05.2021	So	RG	Die Wasservögel im Westpark	A077-21/1	62
03.05.2021	Mo	V	2 x Maximilian und 2 x Ludwig	D302-21/1	91
04.05.2021	Di	BB	Das Residenzmuseum	B154-21/1	72
07.05.2021	Fr	RG	Untergiesing	A025-21/1	28
07.05.2021	Fr	RG	Die Isar	A026★-21/1	29
08.05.2021	Sa	Rad	Pedelec Sicherheitstraining	E402-21/1	108
09.05.2021	So	RG	Auf den Spuren der Seuchengeschichte	A005-21/1	15
09.05.2021	So	RG	Demokratie 2021	A023-21/1	26
09.05.2021	So	RG	Der Waldfriedhof	A040-21/1	38
09.05.2021	So	BB	Die Alte Pinakothek	B153-21/1	70
10.05.2021	Mo	RG	Verbotene Schriftsteller	A012-21/1	19
10.05.2021	Mo	I	Bienenführung beim Imker	A075a-21/1	59

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
10.05.2021	Mo	BB	Institut für Pathologie	B103-21/1	67
11.05.2021	Di	RG	Von Schurken und Gendarmen	A019-21/1	23
11.05.2021	Di	I	Bienenführung beim Imker	A075b-21/1	59
12.05.2021	Mi	RG	Die Münchner Ludwigstraße	A007-21/1	16
12.05.2021	Mi	RG	Stelen – Tafeln – Steine ...	A013-21/1	20
12.05.2021	Mi	BB	Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher	B155-21/1	72
14.05.2021	Fr	RG	Das bürgerliche Nymphenburg	A048-21/1	46
21.05.2021	Fr	RG	Das dörfliche Schwabing	A002-21/1	12
21.05.2021	Fr	RG	Die Michaelskirche	A058-21/1	53
25.05.2021	Di	RG	Prachtbauten der Münchner Altstadt	A052-21/1	49
27.05.2021	Do	Exk	Die Würm zwischen Gauting und Mühlthal	E401-21/1	107
30.05.2021	So	RG	Als die Frauen politisch wurden	A044-21/1	44
03.06.2021	Do–So	WOE	Volkstanztage in Pinzgau	D304-21/1	94
09.06.2021	Mi	RG	Interkulturelle Führung	A027-21/1	29
10.06.2021	Do	RG	Jüdisches Leben in München bis 1938	A014-21/1	20
10.06.2021	Do	RG	Monumente der Macht in München	A063-21/1	58
11.06.2021	Fr	RG	Lehel	A003-21/1	13
13.06.2021	So	RG	Durch den Luitpoldpark	A056-21/1	52
16.06.2021	Mi	RG	Münchner Warenhäuser	A008-21/1	17
16.06.2021	Mi	RG	Der Münchner und sein Bier	A020-21/1	24
17.06.2021	Do	RG	Monumente der Macht in München	A064-21/1	58
18.06.2021	Fr	RG	Nackt für die Kunst	A034-21/1	34

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
18.06.2021	Fr	RG	Drei Türme	A049-21/1	46
18.06.2021	Fr	RG	Hofgarten und Englischer Garten	A061-21/1	55
19.06.2021	Sa	RG	Gegen Krieg und Unterdrückung	A057-21/1	53
24.06.2021	Do	RG	Oskar Maria Grafts frühe Münchner Jahre	A015-21/1	21
24.06.2021	Do	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A060-21/1	54
24.06.2021	Do	I	„Au Backe“	F514-21/1	118
26.06.2021	Sa	RG	Jugendstil in Neuhausen	A041-21/1	39
30.06.2021	Mi	RG	Italienisches München	A059-21/1	54

Lebenswelt München



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

A001-21/1

Die erste Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert

€ 7

Kein einziger Stein der ersten Stadtbefestigung hat die Jahrhunderte überdauert. Und dennoch lässt sich heute noch ihr genauer Verlauf sehr genau erkennen ebenso wie die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Münchner Mittelalters. Auf unserem zweistündigen Spaziergang umrunden wir das alte München und gewinnen interessante Einsichten in die damaligen Lebenswelten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.04.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: vor der Stadtinformation, Marienplatz 8

A002-21/1

Das dörfliche Schwabing und seine Industrie

€ 7

Wir erkunden den Kern des ehemaligen Dorfes Schwabing zur Zeit seiner Eingemeindung nach München im Jahr 1890, seine ländlichen Strukturen, Anwesen und Einrichtungen. Von diesen ist heute noch viel zu erkennen, manchmal allerdings erst auf den zweiten Blick. Anschließend führt unser Weg zu ehemaligen Betrieben der Textilbranche und der Schwerindustrie im Englischen Garten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.05.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: vor Eingang Karstadt, Straßenebene, Münchner Freiheit

A003-21/1

Lehel: Vom Wasserviertel zur bürgerlichen Wohnadresse

€ 7

Das Lehel gehörte seit dem Mittelalter politisch und wirtschaftlich zu München, lag aber bis Anfang des 19. Jahrhunderts vor den Stadtmauern, eine Vor-Stadt also. Das Wasser der Isar prägte die Gegend entscheidend, worauf heute noch Straßennamen und verschwundene Straßennamen hinweisen, aber auch die immer noch vorhandenen Stadtbäche. Erst mit der Kanalisierung der Isar verwandelte sich das Lehel in ein großstädtisches Viertel. Wir begeben uns auf eine Spurensuche nach Sichtbarem und – fast – Unsichtbarem.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.06.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Isartorplatz, am Taxistand

A004-21/1

Bayerns bedeutendste Regenten –

€ 7

Von Ludwig dem Bayern zu Ludwig II.

Ludwig der Bayer wurde 1314 König, 14 Jahre später Kaiser. Maximilian I. erhielt im Jahr 1623 die Kurwürde für Bayern und überlebte als einziger deutscher Fürst den 30-jährigen Krieg. Max II. Emanuel glänzte zwar als Eroberer von Belgrad, fiel aber im Spanischen Erbfolgekrieg 1706 in Reichsacht und damit stand Bayern unter österreichischer Besatzung. König Ludwig I. förderte im 19. Jahrhundert die Kunst und schuf Bauten, von denen wir noch heute profitieren. „Ein ewig Rätsel“ wird sein Enkel Ludwig II., Bauherr glanzvoller Schlösser, wohl bleiben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.04.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule



**Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens,
von der Pest bis zur Cholera**A005-21/1
€ 9**Eine medizinhistorische Stadtführung**

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München“

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in ca. 2,5 Stunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.05.2021**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
- ▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

Der Stachus – Geschichte und Architektur**neu**A006-21/1
€ 7

Durch den geplanten, nicht unumstrittenen modernen Neubau des Hotels „Königshof“ auf der momentan riesigen Baustelle wird sich der Stachus erneut spürbar verändern. Dieser zentrale Platz hatte in der Geschichte Münchens immer entscheidende Bedeutung, für den Stadtraum wie auch die Stadtgestalt. Ende des 18. Jahrhunderts wird genau an dieser Stelle der jahrhundertalte Festungsring gesprengt und München öffnet sich räumlich und planerisch ins Umfeld. Bis heute siedeln sich hier bedeutsame Institutionen vor allem aus Wirtschaft und Kultur an, deren Geschichte und Architektur bei diesem Spaziergang ebenfalls erläutert werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **21.04.2021**, 17:00–18:45 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor
- ▷ Ende der Tour am Maximiliansplatz

**Die Münchner Ludwigstraße – eine zentrale Achse
des 19. Jahrhunderts****A007-21/1
€ 7**

Die Münchner Ludwigstraße, erste zentrale Achse der neuen königlichen Hauptstadt, kann viel erzählen – von einem selbstbewussten Kronprinzen und späteren König wie geschickt agierenden Architekten, die gemeinsam eine zukunftsweisende Idee in die Tat umsetzen, von der finanziell über Gebühr beanspruchten Stadtgemeinde wie aber auch von den späteren Eingriffen und Zerstörungen von Bausubstanz und Konzept. Nach wie vor bietet diese bedeutende Prachtstraße Münchens immer noch ein einheitliches und anschauenswertes Gesamtbild.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.05.2021**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Ende der Tour am Siegestor

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



Münchner Warenhäuser – Geschichte, Architektur und PerspektiveA008-21/1
€ 7

Nicht nur durch Corona ist einiges ins Rutschen geraten in der inzwischen vereinigten deutschen Warenhauswelt – auch in München drohen bei Galeria Karstadt Kaufhof Filialschließungen und Arbeitsplatzverlust.

Dabei war dieses neue Handelskonzept Warenhaus, Mitte des 19. Jahrhunderts in Paris entwickelt, über lange Zeit höchst erfolgreich, und es konnte auch eine eigene, aussagekräftige „Architektursprache“ dafür entwickelt werden. An den beiden 1905 fast gleichzeitig eröffneten und heute denkmalgeschützten Häusern Karstadt am Bahnhof und Oberpollinger lässt sie sich – trotz Kriegszerstörungen – immer noch anschaulich ablesen, genau wie sich hier auch deutliche Hinweise finden lassen auf die Probleme wie auch aktuelle Lösungsversuche für dieses tradierte Handelskonzept.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **16.06.2021**, 17:30–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Karstadt am Bahnhof, Bahnhofsplatz/Ecke Schützenstraße, Ende beim Oberpollinger



A009-21/1

Auf den Spuren starker Frauen in München**ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG** (s. Seite 79)

Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.03.2021**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Hauptportal Theatinerkirche

A010-21/1

Kneipen und Kaffeehäuser

€ 7

Treffpunkte der Münchner Literaten

„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.03.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz, Eingang zum Treppenhaus

A011-21/1

„Der Kurfürst weiß nicht, was ich kann.“

€ 7

Mozart in München

Von allen Reisen, die Wolfgang Amadeus Mozart in die einstige Residenzstadt München führten, waren drei Aufenthalte für ihn von besonderer Bedeutung: Im Januar 1775 wurde seine Oper „La finta giardiniera“ im alten Hoftheater am Salvatorplatz aufgeführt. 1777 lockte ihn die Hoffnung auf eine Anstellung bei Hof nach München – vergebens. Die Weiterreise nach Mannheim und Paris bedeutete für das junge Genie dramatische Erfahrungen von Liebe und Tod. Im Spätherbst 1780 kam Mozart auf Einladung des Kurfürsten erneut nach München, wo Ende Januar 1781 seine Oper „Idomeneo“ im Cuvilliéstheater uraufgeführt wurde. Sein Wunsch nach einer Anstellung blieb auch diesmal unerfüllt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **21.04.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz, Eingang zum Treppenhaus

A012-21/1

Verbotene Schriftsteller

€ 7

Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933

Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen ...“ Diese Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horváth studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **10.05.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ MVG-Ticket erforderlich

Stelen – Tafeln – Steine ...

neu

A013-21/1

€ 7

Orte der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

In der NS-Zeit wurden unzählige Menschen verfolgt und ermordet – viele aus politischen, „rassischen“ oder religiösen Gründen, andere wegen ihrer Homosexualität oder einer Behinderung, wieder andere, weil sie den Widerstand gegen das NS-Regime gewagt hatten. Auf diesem Rundgang werden an ausgewählten Erinnerungsorten die Lebensgeschichten einzelner Persönlichkeiten vorgestellt. Unter ihnen finden sich neben bekannten Namen wie Hans und Sophie Scholl, Georg Elser und Walter Klingenbeck auch weniger bekannte wie Emil Oestreicher und Irmgard Burger.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.05.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Türkenstr. 68

A014-21/1

Jüdisches Leben in München bis 1938

€ 7

Familie Feuchtwanger und Schalom Ben Chorin

Man ging auf die Keller und trank sein Bier zum mitgebrachten Abendessen, kraxelte auf die Berge, kannte die Museen wie die eigene Wohnstube und es war „unser München“ ...“ Am Beispiel der jüdisch-orthodoxen Familie des Schriftstellers Lion Feuchtwanger und anhand der Autobiografie des Religionswissenschaftlers Schalom Ben Chorin sehen wir, wie christlich-jüdisches Zusammenleben in München bis 1938 aussah: wie es gläubigen Juden (nicht ohne Schwierigkeiten) gelang, sich einerseits an ihre religiösen Vorschriften zu halten und andererseits den bayerischen Traditionen anzupassen. Thema der Führung ist auch das jüdische Gemeindeleben in München, bevor es in der NS-Zeit ein jähes Ende nahm.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **10.06.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A015-21/1

„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“

€ 7

Oskar Maria Grafts frühe Münchner Jahre 1911–1919

Mit 17 Jahren kam Oskar Maria Graf nach München, fand Eingang in die Kreise der Anarchisten und Bohemiens, „saß dumm zwischen ihnen und versuchte ein möglichst bedeutendes Gesicht zu machen“. Die folgenden Jahre gehörten zu den aufregendsten seines Lebens. Auf diesem Rundgang begegnen wir dem jungen Dichter in Zeiten der Not und Verzweiflung, begleiten ihn durch Kriegs- und Revolutionswirren und erfahren von so mancher bedeutenden Begegnung.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **24.06.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Zweigstr. 10

A016-21/1

Dichter – Anarchist – Revolutionär

€ 7

Gustav Landauer in München

Er war ein brillanter Redner, ein bedeutender Anarchist und überzeugter Pazifist, ein vielseitiger Schriftsteller und genialer Übersetzer. Dennoch wäre Gustav Landauer heute kaum noch bekannt, hätte ihn nicht Kurt Eisner im November 1918 zu seiner Unterstützung nach München gerufen. Es war eine Einladung in den Tod: Bei der Niederschlagung der Münchner Räterepublik wurde Gustav Landauer am 2. Mai 1919 grausam ermordet. Gewinnen Sie auf diesem Rundgang einen Eindruck von seiner außergewöhnlichen Persönlichkeit und erfahren Sie, was sich in seinen letzten Lebensmonaten in München ereignete.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **28.04.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Amalienstr. 36

A017-21/1

Isarvorstadt: Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße

€ 7

Der Stadtteil zwischen dem Südfriedhof und dem Isarwerk 3 beim Isartalbahnhof entwickelt sich gerade vom Arbeiter- zum schicken Szeneviertel. Dreimühlen-, Isartal-, Thalkirchner- und Ehrengutstraße sind wichtige Durchgangsstraßen zum Schlachthof und zur Großmarkthalle. Wie lebte man dort früher, als noch die Maschinen der Industriebetriebe Roeckl (Leder) und Rodenstock (Optik) surrten? Wo konnte man einkaufen, was machte man im nahen Flaucher und wohin fuhr die Isartalbahn? Franz Will berichtet von dem arbeitsreichen Leben seiner Großeltern, die von 1900 bis 1965 in diesem Viertel lebten und arbeiteten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.03.2021**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Franz Will
- ▷ Treffpunkt: Baldeplatz, Bushaltestelle Linie 58, Nähe Wittelsbacherbrücke

**Die Brienner Straße –
eine der vier bedeutenden Prachtstraßen Münchens**

A018-21/1

€ 7

Schon seit dem 18. Jh. gab es eine etwa fünf Kilometer lange mit Lindenbäumen gesäumte Chaussee von der Residenz bis nach Nymphenburg zum Sommersitz der Wittelsbacher – den Fürstenweg.

Unter König Max I. Joseph entstand ab 1809 eine nördliche Vorstadt, die ihm zu Ehren den Namen Maxvorstadt erhält. König Ludwig I. vollendete die Brienner Straße, nach seinen Vorstellungen eines „Isar-Athens“, vor allem am Königsplatz.

Aber auch das dunkle Kapitel in der Geschichte unserer Stadt ist in dieser Prachtstraße sichtbar. Heute ist die Brienner Straße eine Straßenabfolge mit sechs schönen Plätzen, gut restaurierten Palais und eleganten Geschäften, die die herrliche Pracht von einst erahnen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.04.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Tour-Ende: Lenbachhaus

Von Schurken und Gendarmen**Münchner Kriminalgeschichte(n)**

München gilt als eine der sichersten Städte Deutschlands. Die Münchner Kriminalgeschichte wartet dennoch mit teils skurrilen, teils erschreckenden Begebenheiten auf: So brachte Adele Spitzeder bei einem der größten Betrugsskandale des 19. Jahrhunderts Tausende Menschen um ihre Ersparnisse. 1906 wurde die Alte Münze Schauplatz des „Münzraubes“. Der Gerichtsprozess um Vera Brühne beherrschte nicht nur in den 1960er Jahren die Schlagzeilen und in den 1990er und 2000er Jahren ereigneten sich die Mordfälle an Walter Sedlmayr und Rudolph Moshammer.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **11.05.2021**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7





Der Münchner und sein Bier

A020-21/1

€ 7

In München wurde schon vor der Stadtgründung Bier gebraut. Lernen Sie die Entwicklung/Geschichte des Brauwesens kennen: vom Hausbrauen über das Klosterbrauen bis hin zum professionellen Brauen mit seinen Bierbaronen. Neben den noch existierenden Spuren der ehemaligen Brauereien erfahren Sie u. a., warum das Reinheitsgebot eingeführt wurde, welches Bier im Biergarten auf dem Viktualienmarkt ausgeschenkt wird, was der Spruch „Pech gehabt“ mit den Schäfflern zu tun hat und was passieren muss, dass den sonst so gutmütigen Münchnern der Kragen platzt und sie handgreiflich rebellieren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **16.06.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: beim Blinden-Stadtmodell vor der Frauenkirche
- ▷ Tour-Ende: Max-Joseph-Platz

A021-21/1

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

€ 7

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Auf diesem öko-sozialen Rundgang lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie jede/r aus seinem/ihrer Alltag heraus etwas mit-bewirken kann. Sei es durch bewussteres Essen und Trinken, alternative Banken, faire Kleidung oder nachhaltige Urlaube – die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **05.03.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts)
- ▷ Endpunkt: Marienplatz

A022-21/1

Migration in München seit der Nachkriegszeit

€ 7

Im Münchner Stadtmuseum ist derzeit noch die Ausstellung „Migration bewegt die Stadt. Perspektiven wechseln“ zu sehen. Sie ist ein sichtbares Beispiel, dass Migration zu München gehört wie zu jeder wachsenden Großstadt. Wie hat sich Ein- und Auswandern hier in den letzten Jahrzehnten abgespielt? Wo? Warum? Ausgehend vom Stadtmuseum besuchen wir repräsentative Orte, wie das Bellevue di Monaco, das EineWeltHaus, die Landwehrstraße und den Hauptbahnhof auf Gleis 11.

Dabei beschäftigen wir uns mit der Frage, wie über das Thema gesprochen wird, lernen Definitionen, Debatten und Bilder kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.03.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1, Endpunkt: Hauptbahnhof
- ▷ MVV-Ticket erforderlich

A023-21/1

Demokratie 2021 – wie kann ich mich beteiligen?

€ 7

Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen, schrieb Max Frisch. Ist Wählen gehen alles, was wir tun können? Auf keinen Fall. Die zweistündige Tour führt uns an Regierungsorte und klärt interaktiv auf über unsere vielen Möglichkeiten, mitzuwirken. Wir treffen eine(n) Politiker*in, stellen uns einer alternativen Oberbürgermeister-Wahl und organisieren unsere eigene Demonstration.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.05.2021**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, am Spielzeugmuseum im Turm des Alten Rathauses. Endpunkt Ecke Salvator-/Theatinerstraße.

A024-21/1

Das Westend

€ 8

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.03.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buch-Autorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

DGB

Heraus zum 1. Mai!

**Vor 131 Jahren riefen die Gewerkschaften
zum ersten Mal zur Mai-Kundgebung auf:
Heraus zum 1. Mai!**

Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit.

Auch 131 Jahre später stehen Gewerkschafter*innen
für ihre Ziele ein – **soziale Gerechtigkeit,
gute Arbeit und einen handlungsfähigen Sozial-
staat.**

Dafür lohnt es sich auch 2021 zu kämpfen.

9:45 Uhr Auftaktkundgebung

10:00 Uhr Demonstration zum Marienplatz

11:00 Uhr Kundgebung

auf dem Münchner Marienplatz
Begrüßung durch Simone Burger
(DGB München)

Rede von Jörg Hofmann
(Erster Vorsitzender der IG Metall)

12:00 Uhr Familienfest und Infomarkt

Einzelheiten zum 1. Mai-Programm
sind rechtzeitig zu finden unter:
<http://muenchen.dgb.de/>

Untergiesing

A025-21/1

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwääg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **07.05.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buch-Autorin
- ▷ Treffpunkt: Ecke Schyren-/Claude-Lorrain-Straße (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Bücher

Verlag Ökologie & Pädagogik München



Werner Reuter • Postfach 86 06 68
81633 München • Fax 089 / 470 93 21
email: wreuter@t-online.de
www.munaris.de



Die Isar

neu

A026★-21/1

€ 5

Im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Naherholung

Nach Beendigung der Renaturierungsmaßnahmen der Isar im Jahr 2011 erfuh der Fluss eine Aufwertung im Bereich der Natur und als Naherholungsgebiet im innerstädtischen Raum. Gleichzeitig stieg der Druck auf diesen Flussabschnitt. Immer mehr Menschen suchen ihren „Freizeitspaß“ und der Kommerzialisierungsdruck nimmt zu. Welche Bedeutung hatte die Isar einst für die Stadt? Welche Fragen werden im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Naherholung, Ruhezone und Tummelplatz, Freiraum und Kommerz heute diskutiert?

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **07.05.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Heinrich Ortner (Stadtführer) und Stephan Marhold (Untere Naturschutzbehörde, Landeshauptstadt München)
- ▷ Treffpunkt: Baldeplatz/Wittelsbacherstraße, an der Wittelsbacherbrücke
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A027-21/1

Interkulturelle Führung durch das südliche Bahnhofsviertel

€ 7

An diesem Vormittag gehen wir durch die Straßen des südlichen Bahnhofsviertels und erfahren einiges über die Geschichte dieser Gegend und über das Leben der Migrantinnen und Migranten, die in diesem Stadtteil leben und arbeiten. Anschließend essen wir eine leckere Kleinigkeit, in einem in der Umgebung angesiedelten Imbisslokal.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **09.06.2021**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Stein
- ▷ Treffpunkt: Schwanthalerstr. 80, vor dem Eine-Welt-Haus (im Hof)
- ▷ Der Imbiss ist nicht im Preis enthalten.

A028-21/1

Münchner Gschichten und Geschichte

€ 7

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.01.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A029-21/1

München mit dem Fahrrad entdecken

€ 10

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und zur „Münchner Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten zur Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Samstag, **24.04.2021**, 15:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen-/Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt



Schauriges München

A030-21/1

€ 7

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **06.01.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

**Historischer Rückblick, Strukturwandel
und städtebauliche Veränderungen****neu**

A031-21/1

€ 7

Auf dem Giesinger Oberfeld im Umkreis der Firma Agfa

Das Agfa-Camerawerk, das sich seit 1927 an der Tegernseer Landstraße befand, war sowohl als Arbeitgeberin als auch in städtebaulicher Hinsicht nahezu acht Jahrzehnte lang ein bestimmender Faktor im Arbeiterviertel Giesing. Der Abbruch infolge der 2005 erklärten Insolvenz von Agfa und die Umgestaltung des Areals waren von Sorgen und Hoffnungen begleitet. Bis 2019 wurden das ehemalige Werksgelände und benachbarte Gebiete durch Maßnahmen der Städtebauforderung gestaltet: Auf dem ehemaligen Fabrikgelände entstand ein modernes Wohnquartier, die Grünanlagen „Katzenbuckel“ und Weißenseepark wurden zu attraktiven Treffpunkten. Der Spaziergang gibt einen Überblick über die historischen und neueren Entwicklungen und zeigt, wo sich Zwangsarbeiterlager und das Außenlager des KZ Dachau befanden, deren Bewohnerinnen und Bewohner in der NS-Zeit für Agfa arbeiten mussten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.03.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz, Höhe Werner-Schlierf-Str. 25

A032-21/1

„Little America“ am Perlacher Forst

€ 8

Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee

Auf einem gerodeten Waldstück entstand Mitte der 1950er Jahre eine Wohnsiedlung der US-Armee. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernem Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohnern, am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Mit dem alljährlich stattfindenden „Little Oktoberfest“ öffnete sich die Siedlung der deutschen Bevölkerung. Wie lebte es sich in „Little America“ und wie wurden „die Amis“ von den deutschen Nachbarn wahrgenommen? Anhand von Zeitzeugenberichten und zahlreichen historischen Fotos und Dokumenten begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **21.03.2021**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ecke Lincolnstraße/Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

**Der Akt ist nackt, aber warum ist unbekleidet
künstlerisch wertvoller?**

A033-21/1

€ 7

Diese Führung zeigt die Hintergründe davon auf, wie wichtig Entblößung für ein gegenständliches Kunstwerk ist und welche ästhetischen Grundlagen dafür vorliegen müssen. Im Gebäude der Akademie der Bildenden Künste München werden wir den Aktsaal besichtigen und Sie erfahren, was der Unterschied zwischen Akt und figürlich oder Modell und Model ist. Lassen Sie sich auf eine andere Welt ein, die normalerweise hinter verschlossenen Türen stattfindet.

Diese Führung findet auch im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **29.04.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Akademie der Bildenden Künste München ALTBAU, Akademiestr. 2, an der großen Treppe vor dem Haupteingang

Nackt für die Kunst – Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?

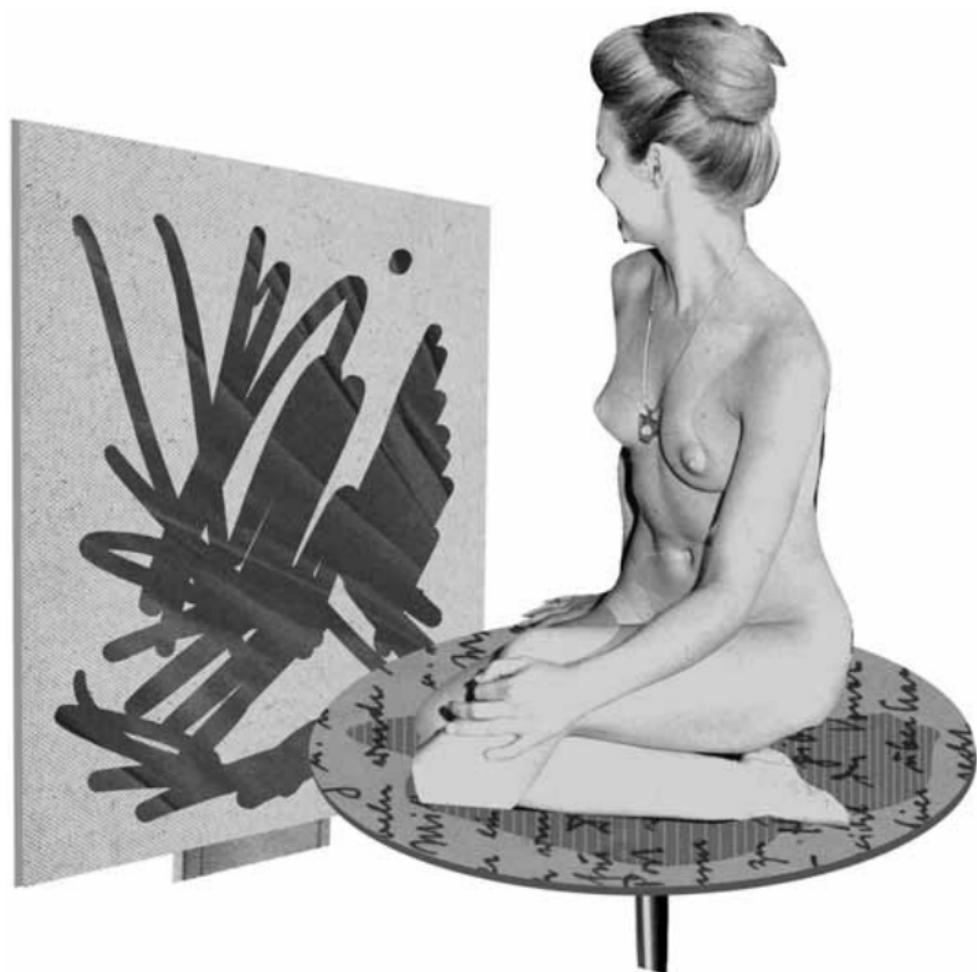
A034-21/1

€ 7

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns in die Akademie der Bildenden Künste, um in einen Dialog um den nackten Körper einzusteigen. Sie erfahren, warum die Akademie immer noch einen Aktsaal hat, der im Semester täglich genutzt wird, und warum Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder überhaupt Arbeit mit lebenden Modellen immer mehr ablehnen. Auf dem Weg zu einem Atelier gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst.

Diese Führung findet auch im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.06.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Akademie der Bildenden Künste München ALTBAU, Akademiestr. 2, an der großen Treppe vor dem Haupteingang



A035-21/1

Das Schlachthofviertel

€ 7

Seit einigen Jahren ist das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbranche entdeckt worden. Seither steigen auch dort – mit oder ohne Luxussanierungen – die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ offenbar nicht unerheblich. Viele dieser Bauten wurden vom Baubüro Rosa Barbist gestaltet. In der Münchner Denkmalliste sind noch heute über 100 Werke dieser fast vergessenen Baufirma erwähnt, die das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß geprägt hatte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **03.04.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Poccistraße, Ausgang Kreisverwaltungsreferat

A036-21/1

Bogenhausen – Vom Prinzregentenplatz zum Friedensengel

€ 7

Der dezentralisiert am rechten Isarufer in den 1890er Jahren angelegte neue Stadtteil verband die Stadt München mit dem ehemaligen Bauerndorf Bogenhausen. Neuartig war die Anlage nach Prinzipien des „malerischen Städtebaus“, die auf geographische wie auf historische Gegebenheiten Rücksicht nehmen: vermieden wurden die „endlos“ wirkenden, geraden Straßenzüge, verwirklicht wurden Ideale des Münchner Staffelbauplans von Theodor Fischer. Der Staffelbauplan, bis 1979 gültig, war ein städtebauliches Instrument von weitblickender Bedeutung. Beim „neuen“ Bogenhausen handelte es sich um ein Spekulationsgebiet in großem Ausmaß, Kulturbauten wie das Prinzregententheater sollten ein ebenso gebildetes wie auch wohlhabendes Bildungsbürgertum anziehen, das sich die großzügigen Wohnungen in den prachtvollen Häusern leisten konnte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **10.04.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: vorm Haupteingang Prinzregententheater (U-Bahnhof Prinzregentenplatz)

Gärtnerplatz

A037-21/1

€ 7

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Viertel um den Gärtnerplatz, mit dem nach alten Plänen rekonstruierten Theater im Mittelpunkt, nach Prinzipien des geometrischen Städtebaues systematisch angelegt. Viele jüdische Mitbürger lebten bis in die dreißiger Jahre dort. Legendär sind die Faschingsfeste in der „Deutschen Eiche“, an denen seit Jahrzehnten viele prominente Künstler und Schauspieler teilnahmen. Im Sommer erfreuen sich die gepflegten Grünanlagen vor dem Theater bis tief in die Nacht größter Beliebtheit beim Partyvolk, sehr zum Ärger der Anwohner.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.04.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatztheater, Haupteingang

Mittersendling mit Biergarten

A038-21/1

€ 7

Mittersendling hat nach dem 2. Weltkrieg wesentliche Veränderungen erfahren: durch die alte Dorfstraße, die heutige Fallstraße fuhr ehemals die Trambahn, die Isarhang-Kante wurde durch Schuttaufrschüttungen nach Osten verlegt und die Heckenstallerstraße durchschneidet nach ihrem Ausbau zur Stadtautobahn das ehemalige Dorfgebiet. Die barocke St. Achaz-Kirche war bereits in den zwanziger Jahren abgerissen worden, dabei ging ein Asam-Fresko verloren. Auf unserem Rundgang werden wir einen aufgelassenen Biergarten sehen und in einem anderen, bei der „Königlich privilegierten Haupt-Schützengesellschaft“ mit ihrem prachtvollen Festsaal, einkehren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **17.04.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: St. Achaz-Kirche, Fallstr. 7 (Bus 54 oder 134 bis Haltestelle Heckenstallerstraße)

A039-21/1

Ostfriedhof

€ 7

Bedingt durch das starke Wachstum Münchens im 19. Jahrhundert wurde die Anlage neuer Friedhöfe notwendig. Mit dieser Aufgabe wurde 1894 der Stadtbaurat Hans Grässel betraut, dem wir auch den Ostfriedhof mit seinen repräsentativen Bauten verdanken. Er schließt Teile des älteren Auer Friedhofes mit ein. Stadtbildprägend ist vor allem der Kuppelbau der Aussegnungshalle, die nach Kriegszerstörungen von Döllgast wieder aufgebaut worden ist. Für eine Friedhofsanlage einzigartig sind die 2017 rekonstruierten Kaskaden. Erst 1929 wurde das ebenfalls von Grässel entworfene Krematorium in Betrieb genommen. Stellvertretend für andere Prominente, die hier begraben worden sind, sei Rudolph Mooshammer genannt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.04.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang St.-Martins-Platz (Tramhaltestelle Linie 18)

A040-21/1

Der Waldfriedhof

€ 7

Ein Park für die Ewigkeit

Alleine wegen seiner malerischen Anlage ist unser Waldfriedhof schon einen Besuch wert. Weniger bekannt als der Alte Südliche Friedhof, sind aber auch hier viele prominente Zeitgenossen bestattet: Architekten wie Hans Grässel oder Karl Hocheder, die das Münchner Stadtbild geprägt haben, Komponisten wie Max Reger, Maler wie Franz von Stuck oder Petra Moll, Schauspieler Ida Schumacher, Elise Aulinger, Karl Schönböck oder Fritz Kortner, Sänger wie Fritz Wunderlich, Hilde Güden oder Heidi Brühl. Auf unserem Rundgang werden wir auch viele künstlerisch wertvolle Grabstätten des Jugendstils sehen, die von berühmten Bildhauern und Architekten gestaltet worden sind. Bei allen Materialien wurde ursprünglich auf „Vergänglichkeit“ geachtet, der Friedhof mit allen seinen Denkmälern sollte allmählich wieder zur Natur werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.05.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Fürstenrieder-/Ecke Würmtalstraße

Jugendstil in Neuhausen

Wie in allen gutbürgerlichen Münchner Wohnvierteln, so sind auch in Neuhausen viele originelle Jugendstil-Mietshäuser und -Villen zu finden. Auf unserem Rundgang lernen wir Werke von Spitzenarchitekten wie Richard Berndl, Martin Dülfer, Karl Hocheder, Max Littmann oder Friedrich Thiersch kennen, die bisher viel zu wenig beachtet wurden. Auch die Stadtplanung Neuhausens war den besten Fachkräften anvertraut – die Vorteile von Theodor Fischers Planung mit ihrer aufgelockerten Bebauung wissen auch die heutigen Bewohner noch zu schätzen. Am Friedhof um die alte Neuhauser Kirche liegen nicht nur Lokalgrößen wie der „Millionenbauer“, der Hauser-Lenz sondern auch der Gründer des Deutschen Museums und viele Mitglieder der Erzgießer-Familie Miller oder der Architekt Berndl.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **26.06.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Rotkreuzplatz am Brunnen (München Neuhausen)



**Sozialer Wandel konkret: Führung
durch das ehemalige Arbeiterviertel Giesing****neu**A042-21/1
€ 7

Die Regerstraße, die Hochstraße und die Au waren bis in die 1980er Jahre hinein Wohnorte der Münchner Arbeiter. Der Autor ist hier aufgewachsen und erzählt von proletarischen Wohnverhältnissen in den 1960er Jahren, vom ersten Supermarkt im Viertel und dem heutigen rapiden sozialen Wandel: Mit der Bebauung des Paulaner-Areals mit Luxuswohnungen verändert sich auch die soziale Zusammensetzung des Viertels.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.03.2021**, 13:30–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Regerstr. 18
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag München als die „Hauptstadt des digitalen Kapitalismus“?, Kursnummer C204★-21/1 am 05.03.2021 an.

**Vergessene Münchnerinnen –
Frauen auf dem Alten Südfriedhof****A043-21/1
€ 7**

Der Alte Südfriedhof wird gerne als das Geschichtsbuch Münchens bezeichnet. Er ist ein sehr männliches „Buch“: Auf den meisten Grabmälern werden Frauen nur als Gattin, Tochter oder Witwe bezeichnet, so die „Rentierstochter“ oder die „Hofpianofortefabrikantenswitwe“.

Bei einem Spaziergang im Neuen Teil lernen Sie einige erfolgreiche Frauen näher kennen, zum Beispiel Ellen Ammann, die Gründerin des Katholischen Frauenbundes in München und Bayern, oder Klara Ziegler, Schauspielerinnen und Stifterin des Theatermuseums.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.02.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Durchgang bei den Arkaden zwischen Altem und Neuem Teil, Höhe Thalkirchner Str. 66 (Bus 62 Haltestelle Waltherstraße oder Bus 58 Haltestelle Kapuzinerstraße)



Als die Frauen politisch wurden**neu**

A044-21/1

€ 7

Die Revolution von 1918/19 schuf nicht nur den Freistaat Bayern, sondern bescherte auch den Frauen das Wahlrecht. Da hatten sie bereits lange für die politische und gesellschaftliche Emanzipation gearbeitet. Auf einem Spaziergang beleuchten wir die wichtigsten Stationen dieses Prozesses ab etwa 1900 und lernen dabei einflussreiche Frauen und auch Landtagsabgeordnete und Stadträtinnen dieser frühen Phase kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **30.05.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Hofgarten Dianabrunnen

**Die Kaulbachstraße –
ein Schatzkästchen an Persönlichkeiten****neu**

A045-21/1

€ 7

Die Kaulbachstraße ist voller städtebaulicher Kleinode. Diese Führung wird sich allerdings nicht mit den kunsthistorischen Aspekten der attraktiven Häuser beschäftigen, sondern mit den Menschen, die darin lebten und arbeiteten, seien es Friedrich August von Kaulbach, Anita Augspurg, Toni Pfülf, Ricarda Huch und einige andere. Auf ihren Spuren werden wir wandeln.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.03.2021**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: im Englischen Garten auf dem Parkplatz hinter dem Haus der Kunst (Westseite)

A046-21/1

Unterwegs im Hackenviertel

€ 7

Nicht nur die Kreuz- und die Damenstiftskirche, auch die ehemaligen Stadthäuser auswärtiger Klöster prägen die Geschichte des Hackenviertels. Wohl nirgends in der Stadt gibt es mehr Hauszeichen und so schöne Innenhöfe auf einem Fleck. Hier wird die erste Ansiedlung Münchens vermutet. Geburt, geschäftiges Leben, Krankheit und Tod liegen hier nahe beieinander, seit das Städtische Bestattungsamt hier zuhause ist. In einem der ältesten Stadtteile Münchens erkunden wir, im Nebeneinander von Alt und Neu in den verwinkelten Straßen zwischen Sendlinger Tor und Neuhauser Straße, ein Stück verdichtete Stadtgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **26.03.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Sendlinger Tor, unter dem Torbogen

A047-21/1

Drunt in da greana Au

€ 7

Es erwartet Sie eine Zeitreise durch einen der widersprüchlichsten Stadtteile Münchens. Um 1249 wurde die ehemalige Vorstadt Au in einer Urkunde erstmals schriftlich erwähnt. Anfangs ein Fischerdorf, dann Jagdgebiet der Wittelsbacher und adeliger Familien, wurde die Au später für Jahrhunderte sozusagen ein Slum vor den Toren Münchens, wo Armut und Verbrechen hausten. Trotzdem gilt sie z. B. als Geburtsstätte der Eigentumswohnung.

Wodurch wurde München überall bekannt und berühmt? In erster Linie durch das Oktoberfest, das Hofbräuhaus und den FC Bayern. Aber schon in zweiter Linie durch den Nockherberg, die Auer Dult und Karl Valentin. Lauter Auer Einrichtungen und Gwachse, die aus München nicht mehr wegzudenken sind!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **24.04.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Lilienstraße, „Museum-Lichtspiele“

A048-21/1

Das bürgerliche Nymphenburg

€ 7

Nymphenburg wurde vor allem durch das Schloss und die Wittelsbacher bekannt. Aber wer weiß schon, dass hier um 1900 die größten Vergnügungsparks Deutschlands waren – und zwar das ganze Jahr über, wie etwa der Wiener Prater?

Natürlich ließ sich hier – motiviert durch die Nähe zum Schloss – viel Prominenz nieder. Nicht umsonst nannte der Volksmund den Stadtteil „Protzenhausen“.

Leider hinterließen aber auch die Nationalsozialisten in Nymphenburg ihre Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.05.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Hubertusbrunnen/Waisenhausstraße am sog. „Kessel“ (am Ostende des Nymphenburger Kanals)

A049-21/1

Drei Türme – drei Geschichten und ein Blick über München

€ 7

Die Peterskirche, der Rathausturm und die Frauenkirche erzählen uns ihre Geschichte. Vom „Alten Peter“, der ältesten Kirche Münchens mit ihrem Friedhof, dem wunderbaren Altar und der Auflösung der Frage, wer „Don Camillo aus München“ war, geht es direkt weiter zum Neuen Rathaus mit seiner gewaltigen Anzahl an neugotischen Figuren. Wie meinte schon spöttisch der Volksmund der Zeitgenossen: „Unter den gotischen Figuren des Rathausneubaus ist es soeben wegen Überfüllung zu einer Rauferei um den Platz gekommen. Vor Zuzug weiterer Figuren wird deshalb dringend gewarnt.“ Viele weitere Geschichten erzählt uns zuletzt die Frauenkirche mit der ältesten Grablege der Wittelsbacher.

Zum Turm des Neuen Rathauses fahren wir mit dem Aufzug und genießen von dort einen herrlichen Blick über die Altstadt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.06.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jochen Seidl
- ▷ Treffpunkt: Kirche St. Peter (Alter Peter), Aufgang zum Turm, Rindermarkt 1
- ▷ Zzgl. Eintritt Rathausturm

**Architekturwettstreit zwischen Leo von Klenze
und Friedrich von Gärtner**

A050-21/1

€ 7

Unter Ludwig I. hielt der Klassizismus und Neohumanismus Einzug in München. Für die aufwendige Umgestaltung Münchens zu einer weit beachteten Kunststadt setzte Ludwig I. besonders auf zwei Architekten und Stadtplaner, Leo von Klenze und Friedrich von Gärtner. Beide sind wegweisend für das heutige Stadtbild Münchens. Über Jahrzehnte haben die beiden sich gegenseitig inspiriert und angestachelt, um immer neue Baulösungen zu finden. Die jeweilige künstlerische Tätigkeit wird in diesem Spaziergang, beginnend an der Feldherrnhalle, exemplarisch entlang der Ludwigstraße erläutert. Hierbei werden die individuellen Baulösungen dieser bedeutenden Künstler betrachtet und miteinander in Beziehung gesetzt.

U. a. durch einen direkten Vergleich der Bauweisen in der Ludwigstraße mit dem Haslauer-Block (Klenze) und der Bayerischen Staatsbibliothek (Gärtner).

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.02.2021**, 13:30–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky, Künstler
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Tourende: Siegestor

Isar-Athen –
König Ludwigs I. Vision einer modernen Stadt

neu

A051-21/1
€ 7

Bereits als Kronprinz begann Ludwig I. seine Gemälde- und Skulpturensammlung aufzubauen. Mit der Vision eines „Isar-Athens“ wollte er der Residenzstadt München einreihen in die großen Städte der Antike und gleichzeitig historisch verankern. Ausgeführt von den besten Architekten seiner Zeit wuchs das, heute als „Kunstareal“ bekannte Viertel, auf imposante 66 Hektar an. Von den Nationalsozialisten umfunktioniert und missbraucht durchlief der Königsplatz eine einmalige Geschichte. Der Spaziergang führt uns zu den hervorstechendsten Leistungen jener Zeit und verknüpft Ludwigs I. Erbe mit der heutigen Vision eines internationalen Schmelztiegels für Kunst und Kultur.

U. a. werden folgenden Bauwerke angesehen: Ensemble in der Richard-Wagner Straße, St. Bonifaz, NS-Dokumentationszentrum und Königsplatz.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **22.04.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky, Künstler
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33

Ein Spaziergang durch die Renaissance, den Barock und das Rokoko in bairischer Manier

Dieser Spaziergang führt uns zu den herausragenden Sakral- und Profanbauten in der Münchner Altstadt. Dabei werden die markantesten Gebäude der verschiedenen Kulturepochen betrachtet und ihr außergewöhnlicher Platz für die Stadtgeschichte erläutert. Im Zentrum des Rundgangs steht das mannigfaltige Gesicht Münchens, das noch heute die Altstadt prägt. Die Konzentration dieser verschiedenen Stile bildet ein einzigartiges Zeugnis der Kulturgeschichte innerhalb Deutschlands ab. Dabei werden wir die prägenden Architekten und Künstler näher kennenlernen. U.a. werden folgenden Bauwerke angesehen: St. Michael, Heilig-Geist-Kirche, Dreifaltigkeitskirche, Asamkirche sowie Palais Porcia.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **25.05.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky, Künstler
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen



A053-21/1

Ertrunken, Erdrosselt, Erschlagen

€ 7

Der Münchner Ostfriedhof

Der Psychiater, der Modemacher und die Millionärin – alles drei zählen zu den spektakulärsten Kriminalfällen Bayerns der letzten 200 Jahre. Und der Sänger, der freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Hossa Mexikana! An der Mauer das Grab von Kaiserin Sisis Bruder und daneben, das seiner Tochter: „Jener Gräfin Larisch“. Dann noch ein Henker, ein Gastronom, ein Schriftsteller – ach – und natürlich der Gedenkstein für Kurt Eisner. Geschichte und Geschichten. Der Ostfriedhof – ein überaus spannender Friedhof!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **05.03.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang St.-Martins-Platz (Tramhaltestelle Linie 18)

A054-21/1

Mummenschanz, Musentempel, Matterhorn

€ 7

Über den verwunschenen Waldfriedhof

„Zwei Küsse mehr für Maggi's Suppen- und Speisewürze“ suggerierte einst Frank Wedekind den Hausfrauen. Nicht nur er gehört zu den überraschenden Menschen, die auf dem mystischen, verwunschenen Waldfriedhof liegen. Unter anderem auch der Parapsychologe Albert von Schrenck-Notzing, von Thomas Mann literarisch verewigt in seinem „Zauberberg“. Oder Theodor Fischer, der Schöpfer der „Steinernen Unterhose“. Der königliche Blaumacher Adolf Ritter von Baeyer. Carl Hocheder, verantwortlich für das Volksbad. Höchst symbolreich Michael Endes Grab, und irgendwo liegt auch der Nachfahre von Prinz Vlad II., dem Pfähler, dem Dracula, begraben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.03.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Fürstenrieder-/Ecke Würmtalstraße

A055-21/1

Königsfetisch, Kuhmaulschuh, Kampfsandale

€ 7

Geschichten und Geschichte rund um den Schuh

Wir gehen in den Untergrund und ergründen königliche Leidenschaften und erfahren, warum manche Männer so gerne Frauenschuhe mögen und warum Kaiserin Sisi so oft neue Schuhe tragen musste. Wir folgen der Spur des Puma und der Siegesgöttin, flanieren auf der Maximilianstraße und gehen dort in schicke Schuhgeschäfte. Dann fragen wir uns, was uns ein Gully zum Thema Schuhe sagen kann. Wir prüfen des Teufels Schuhgröße und erfahren, welche weltbekannte Marke durch ein Kloster inspiriert wurde. Und wer war der Picasso der Schuhwelt? Nie was das Thema Schuhe spannender als heute.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **20.03.2021**, 10:00–12:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Ludwigstr. 13, vor der Deutschen Bundesbank

A056-21/1

Philemon und Baucis, Gütinand der Fertige und der Pumuckl

€ 7

Entdeckungstour durch den Luitpoldpark

Richard Langdon, der Symbolologe aus Dan Browns Bestseller „Sakrileg“ hätte seine Freude an diesem Park. Denn es geht um Symbole: Um Bäume als Symbol, Zahlen als Symbol, Formen als Symbol. Wir besteigen einen Aussichtsbau, hören in uns hinein, irren durch ein Labyrinth und am Schluss schauen wir noch beim Pumuckl und im Bamberger Haus bei Gütinand dem Fertigen vorbei.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **13.06.2021**, 10:00–12:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Scheidplatz, Ausgang Krankenhaus Schwabing, vor der Kneipe „Holzwurm“

**Gegen Krieg und Unterdrückung –
für Frieden und Freiheit****neu**A057-21/1
€ 7

Es ist ein wenig bekanntes und doch spannendes Kapitel der Münchner Geschichte: Vom Ende des 19. bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts war München ein bedeutendes Zentrum der Friedens- und der Frauenbewegung.

Im Vorfeld der beiden Weltkriege stemmten sich Männer und Frauen gegen Militarismus und Chauvinismus, gegen Kriegshetze, Frauendiskriminierung und Frauenverachtung. Ein genauerer Blick zeigt, dass es Verbindungen zwischen der Friedens- und der Frauenbewegung gab, dass die Frauenbewegung insgesamt aber in ihrer Haltung zum Krieg und zur Gleichberechtigung durchaus gespalten war. Auf einem Rundgang um das Münchner Rathaus geht es um Persönlichkeiten und Orte, die damals eine Rolle spielten und um die Frage, wie es heute um die Friedens- und die Frauenbewegung steht.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **19.06.2021**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Eva-Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

A058-21/1

Die Michaelskirche: Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

€ 7

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschatze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.05.2021**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

Italienisches München

A059-21/1

€ 7

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **30.06.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

A060-21/1

€ 7

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **24.06.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

A061-21/1

€ 7

Hofgarten und Englischer Garten**Die grünen Oasen Münchens**

Ende des 18. Jahrhunderts wird der bis dahin nur den Fürsten vorbehaltene Residenzgarten für die Münchner Bevölkerung geöffnet: Angehörige aller Klassen sollten nun hereintreten und „ganz ungehindert freie Luft atmen“ können. Unmittelbar nach Ausbruch der Französischen Revolution wird dann der Englische Garten angelegt, in dessen „begehbaren Bildern einer idealen Natur“ Ideen und Menschenbild der Aufklärung zum Ausdruck kommen. Wir begeben uns auf einen Spaziergang durch die Jahrhunderte und durch zwei Formen der Gartenkunst, die auch unterschiedliche Epochen widerspiegeln.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.06.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten



Stadtrundfahrt „Das andere München“

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **24.04.2021**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (beim Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



A063-21/1

Monumente der Macht in München

€ 7

Nationalsozialistische Architektur am Königsplatz

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbau nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die sonst öffentlich nicht zugänglichen Bauwerke und das angrenzende Areal der architektonischen Machtinszenierung an. Erfahren Sie dabei mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **10.06.2021**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1

A064-21/1

Monumente der Macht in München

€ 7

Vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten

Mit den Bauten des ehemaligen NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz legten die Nationalsozialisten den Grundstein für ihre architektonische Machtideologie. Doch nicht nur der einstige Führerbau oder das Verwaltungsgelände lassen ihre Funktion als Propagandainstrument erkennen. Den meisten eher unbekannt gehörten auch die Bauten um den Alten Botanischen Garten zum umfassenden Bauplan Hitlers, der unvorstellbare Ausmaße annehmen sollte. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke und das Areal vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten an und beschäftigen uns mit dem Zusammenhang von Macht und Architektur.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **17.06.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1

Bienenführung beim ImkerA075a/b-21/1
€ 7 pro Termin

Wie leben Honigbienen? Was macht sie so einzigartig? Der Imker Thomas Zachmayer erzählt allerlei Wissenswertes über die Bienen und die Imkerei. Dabei wird das erstaunliche Innenleben eines Bienenvolkes kurz gezeigt.

Schutzanzüge und Gesichtsschleier sind vorhanden.

Im Anschluß besteht die Möglichkeit, sich über die NaturFreunde München e.V. zu informieren.

Angebot a: Montag, **10.05.2021**

Angebot b: Dienstag, **11.05.2021**

- ▶ Informationsveranstaltung, jeweils 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Thomas Zachmayer
- ▷ Treffpunkt: Am Bootshaus der NaturFreunde – Zentralländstraße 16 (5 Gehminuten von der U-Bahn Station Thalkirchen/Tierpark)
- ▷ In Kooperation mit Naturfreunde Deutschlands, Bezirk München e.V.



Die Wasservögel vom Olympiapark

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Es ist Brutzeit: Die Wasservögel im Olympiapark streiten sich um die Brutplätze. Besonders spektakulär sind die Auseinandersetzungen der Graugänse. Wir lernen die unterschiedlichen Fortpflanzungsstrategien bei Gänsen kennen und schauen auch nach anderen Wasservögeln. Aufgrund der Kennzeichnung vieler Gänse mit Farbringen kann ich Ihnen aus den Lebens- und Familiengeschichten der Gänse so manche Anekdote berichten. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.03.2021**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm



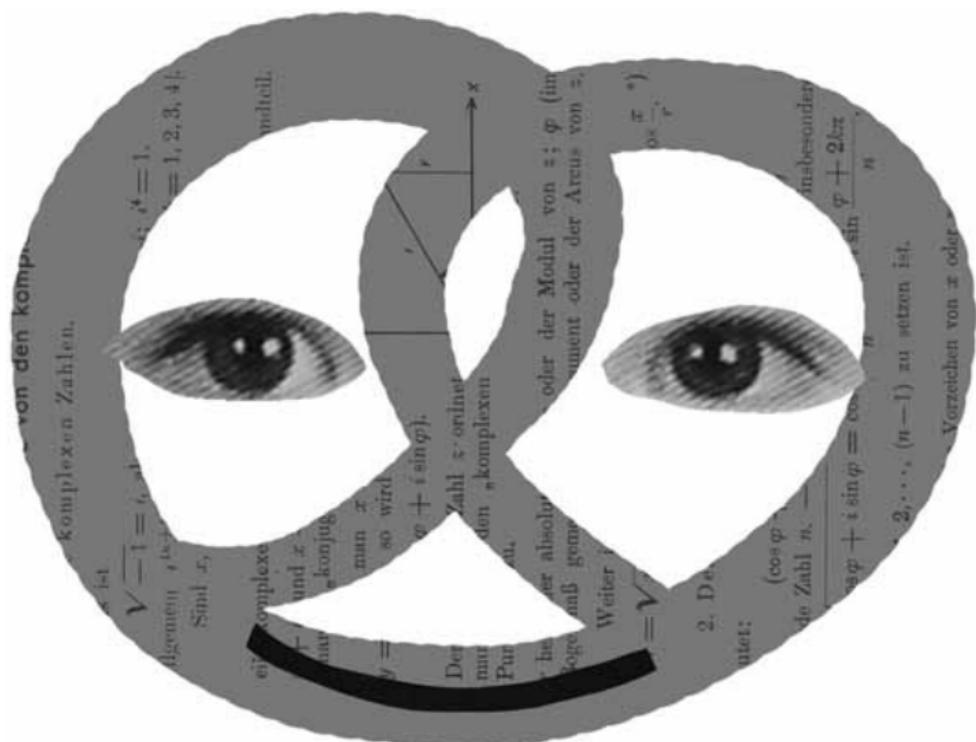
Die Wasservögel im Westpark

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Eine Vielzahl von Wasservögeln sind im Westpark anzutreffen. Wir beobachten die Gänse und das Treiben anderer Wasservögel zur Brutzeit und erläutern ihr unterschiedliches Verhalten. Dabei begegnen uns auch andere „Wassertiere“ und mit etwas Glück auch der erste Nachwuchs. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **02.05.2021**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Arbeit, Personen und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen. Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

Die neue Bürowelt bei Microsoft

Die Betriebsratsvorsitzende der Microsoft Niederlassung Schwabing und der Employee Relations Manager erläutern kompakt und lebhaft das Gebäudekonzept der Hauptniederlassung. Wir werfen gemeinsam einen Blick auf die grundsätzliche Ideen hinter dem Konzept. Wie sehen die 4 „Working Zones“ im Detail aus? Wie gestaltet sich das Arbeiten konkret? Wie sieht das „moderne Arbeiten“ in der täglichen Praxis aus? Wie fühlt sich der Alltag eines „Microsofties“ an? Auf diese und andere Fragen wird im Rahmen einer interaktiven Führung eingegangen.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **22.03.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Walter-Gropius-Str. 5, Foyer
- ▷ mit Tram 23 bis Haltestelle Anni-Albers-Straße, dann 10 Minuten zu Fuß oder mit U6 bis Alte Heide, dann noch ca. 12 Min. zu Fuß

Mit Führung durch die Modellbahnanlage

Wir lassen uns durch die 435 m lange Wartungshalle für die ICE-Boliden führen. Dabei erhalten wir Einblicke in die Sicherheitsvorschriften und Instandhaltungsvorgaben der DB. Freuen Sie sich auf eine interessante Führung mit Blick ins Cockpit eines ICE und Probesitzen auf dem Sessel des Triebfahrzeugführers.

Modellbahninteressierte haben im Anschluss an die Besichtigung des ICE-Werkes die Möglichkeit einer kurzen Führung durch die Modellbahnanlage.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **19.04.2021**, 17:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Drehkreuz der Zufahrtsschranke zum Werk. Eingang über Landsberger Str. 158
- ▷ S-Bahn Donnersberger Brücke od. Hirschgarten, dann ca. 20 Min. Fußweg, oder mit der Trambahn Linie 18 od. 19 bis Haltestelle „Am Lokschuppen“, dann noch ca. 3 Gehmin.
- ▷ Das Betriebsgelände ist leider nicht barrierefrei zu begehen.
- ▷ Es darf nicht fotografiert werden. Das Mitführen von Rucksäcken, großen Taschen, etc während der Führung ist nicht gestattet. Aus Platz- und Versicherungsgründen ist eine Verwahrung nicht möglich.

**Historische Führung Klinikum Dritter Orden –
München Nymphenburg****B102-21/1
€ 7**

Seit 1912 versorgt das Klinikum Dritter Orden in München Nymphenburg Patienten in neun Haupt- und fünf Belegabteilungen sowie verschiedenen medizinischen Zentren weit über den Münchner Westen hinaus. Bei einem historischen Rundgang wird die Geschichte des Hauses erläutert und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Dabei entdecken Sie interessante Zusammenhänge im Klinikalltag.

Fachreferent: Dr. med. Rüdiger Schaar

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **27.04.2021**, 17:30–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4

**Führung durch das Institut für Pathologie
im Klinikum Schwabing****B103-21/1
€ 13**

Oberpräparator Alfred Riepertinger gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Instituts für Pathologie (historisch-pathologische Sammlung) am Klinikum Schwabing und die Siegfried-Oberndorfer Lehrsammlung. Wir sehen etwa 1200 Präparate, die mit den unterschiedlichsten Präparations- und Konservierungstechniken hergestellt wurden. Zudem besichtigen wir den Sektionsaal, in dem viele Szenen der Fernsehkrimis „Tatort“, „Der Alte“, „Die Chefin“ und die Eberhofer-Kinofilme, nach den Romanen von Rita Falk, gedreht wurden.

Bei der Führung erzählt der Autor der Bücher „Mein Leben mit den Toten“ und „Mumien“ alles über die Obduktionstechniken und viel Wissenswertes über den Tod. Alfred Riepertinger erzählt auch, warum sein Leben von Anfang an von einem ganz besonderen Umgang mit dem Thema Tod geprägt war und wie es dazu kam, dass er den Leichnam von Franz Josef Strauß unter Polizeischutz einbalsamierte.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **10.05.2021**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kölner Platz 1, Eingangsfoyer
- ▷ mit U2/U3 bis Scheidplatz, anschließend 5 Minuten zu Fuß
- ▷ Die Bücher können auf Wunsch beim Autor erworben und signiert werden.

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **26.02.2021**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße

B151★-21/1**Die „Arcisstraße 12“ und ihre wechselvolle Geschichte****€ 7****Pringsheim Palais, „Führerbau“, Amerikahaus und die Hochschule für Musik und Theater"**

Sie alle hatten die Anschrift „Arcisstraße 12“: Das Wohnhaus der Familie Pringsheim, dann der sogenannte „Führerbau“ und der Ort der Unterzeichnung des „Münchner Abkommens“, nach Kriegsende der Central Art Collecting Point und das Amerikahaus. Heute findet man unter dieser Adresse das Hauptgebäude der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM). Dr. Alexander Krause, Kanzler der HMTM, führt, nach einer bildreichen Einführung in die wechselvolle Historie des Hauses, durch das Gebäude und durch wichtige Kapitel Münchner und deutscher Geschichte.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **28.01.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Alexander Krause
- ▷ Treffpunkt: Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstr. 12, Pforte, Haupteingang
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

B152-21/1**Unser Weg führte nach Dachau II****€ 6****Dachau und München**

Rundgang über die KZ-Gedenkstätte Dachau mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal von Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die im KZ Dachau leiden mussten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Samstag, **06.03.2021**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag mit der Kursnummer C247-21/1 am 01.03.2021 an.

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **09.05.2021**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt



B154-21/1

Zu Besuch im Schloss: Das Residenzmuseum

€ 7

Dieser Rundgang durch die ehemalige Residenz der Wittelsbacher, die heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas zählt, verschafft uns einen Überblick über das Leben der bayerischen Herrscher durch die Jahrhunderte. Unterschiedliche Zeitstile prägen die Räumlichkeiten und vermitteln einen Eindruck von Wohnkultur und fürstlicher Repräsentation vergangener Zeiten. Es grenzt an ein Wunder, dass dieser einzigartige Bau nach den schwersten Zerstörungen des II. Weltkriegs wiedererstand und den Münchner Bürgern wie den Besuchern aus aller Welt heute noch zugänglich ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **04.05.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Residenzmuseum, Kassengebäude im Innenhof
- ▷ Zzgl. Eintritt

B155-21/1

Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher: Nymphenburg

€ 7

Im Jahre 1662 wurde im kurfürstlichen München ein Söhnchen geboren, auf das man lange gewartet hatte: Max Emanuel, der später als „Blauer Kurfürst“ Geschichte schreiben sollte. Seine italienische Mutter Adelheid von Savoyen ließ dem lieben Gott zum Dank die erste Barockkirche nördlich der Alpen bauen, und ihr Gatte schenkte seiner geliebten Frau im Westen der Stadt den Grund für einen Landsitz, den „borgo delle ninfe“. Auf einem Streifzug erkunden wir dieses Sommerschloss der Wittelsbacher, das auch Jahrhunderte später nichts an Charme und Schönheit verloren hat.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **12.05.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Kassengebäude im Zentralbereich des Schlosses
- ▷ Zzgl. Eintritt Schloss

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung

für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

**Nachhaltige Arbeitsgesellschaft?
Politische Perspektiven einer aktuellen Debatte****neu****C200★-21/1
€ 5**

Im Zuge der ökonomischen Globalisierung stehen Arbeitsgesellschaften unter einem enormen Konkurrenzdruck, der zu einem Preiskrieg bei Waren und Dienstleistungen führt. Leidtragende sind in erster Linie die Lohnabhängigen, deren Arbeits- und Lebensbedingungen hierdurch weltweit verschlechtert werden. Als ein „Gegenmodell“ zu dieser Entwicklung wird in Teilen der Sozialwissenschaften und der Politik das Konzept einer „nachhaltigen Arbeitsgesellschaft“ auf Basis eines erweiterten Arbeitsbegriffs diskutiert. Der Vortrag stellt dieses Konzept vor und fragt, ob und inwiefern es sich hierbei um eine gesellschaftliche Alternative handelt.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **11.03.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Ana Cárdenas Tomazic, Institut für Soziologie der LMU München
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

In Gewerkschaften organisieren sich Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Weltanschauung und versuchen, ihre gemeinsamen Interessen zu bestimmen und durch kollektives Handeln durchzusetzen. Das erfordert die Bereitschaft, sich in die Lage der anderen zu versetzen und auf dieser Grundlage gemeinsam für Veränderungen zu kämpfen – also Solidarität. Wie aber verhält es sich mit diesem gewerkschaftlichen Grundprinzip in der internationalen Staatenkonkurrenz?

Im Rahmen des Vortrags werden Grenzen und Chancen transnationaler Gewerkschaftsarbeit theoretisch beleuchtet und anhand praktischer Beispiele kritisch diskutiert.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **25.03.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Kathrin Birner, Gewerkschaftssekretärin bei der ver.di Oberpfalz
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Immer weniger Menschen glauben an den Kapitalismus und wissen, dass es „nicht so weitergehen“ kann. Aber der Ausstieg ist schwer. Solange unser Lebensunterhalt vom Verkauf unserer Arbeitskraft abhängt, sitzen wir in der Falle: Geht es nämlich nicht „so weiter“, ist unser Einkommen gefährdet, von dem wir leben.

Eine grundlegende Neuorientierung ist daher notwendig. Denn eine ökologisch und sozial nachhaltige Gesellschaft ist machbar. Wenn Gewerkschaften den Dreiklang Digitalisierung, Klimaschutz und Arbeitszeitverkürzung auf ihre Fahnen schreiben, so Lothar Galow-Bergemann, können sie in die gesellschaftspolitische Offensive gelangen. Dafür müssen sie sich jedoch selbst tiefgreifend verändern, über den kapitalistischen Tellerrand hinausschauen und die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Reichtum neu denken.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **15.04.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Lothar Galow-Bergemann, Publizist und langjähriger Personalrat
- ▷ Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Während die Automatisierung der Produktion in Riesenschritten voranschreitet und der sogenannten Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgeht, steigt beständig der Druck zu arbeiten. Auf diese deutliche Zuspitzung des Widerspruchs zwischen technischem Fortschritt und kapitalistischen Produktionsverhältnissen antworten die Gewerkschaften primär, indem sie zum Kampf um jeden Arbeitsplatz aufrufen.

Dieses affirmative Verhältnis zur Arbeit stellt Christian Oswald in seinem Buch *Vortrag* radikal in Frage. Ausgehend von der Kritik an der überkommenen Arbeitsideologie versucht er, die dem derzeitigen Stand des Produktionsprozesses entsprechenden konkreten Möglichkeiten eines Fortschritts menschlicher Emanzipation auszuloten.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **29.04.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Christian Oswald, Lehrer und Publizist
- ▷ Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**München als die
„Hauptstadt des digitalen Kapitalismus“?****neu****C204★-21/1
€ 6**

Diese Frage stellt nicht die Linkspartei, sondern die Studie eines Immobilieninvestors. Hintergrund ist die rasante städtebauliche Entwicklung der Landeshauptstadt, seitdem sich das Kapital in „Betongold“ flüchtet. München ist dabei, eine Stadt der Reichen zu werden und an seiner eigenen Attraktivität zu ersticken. Denn wo sollen die Normalverdiener wohnen, die in den Luxusapartements die Toiletten putzen? Der Autor behandelt das Thema Stadt- und Sozialentwicklung anhand dreier konkreter Stadtviertel: Die Reichen, die Kreativen, die Verlierer.

- ▶ Vortrag, Freitag, **05.03.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Stadtteilführung „Sozialer Wandel konkret: Führung durch das ehemalige Arbeiterviertel Giesing“, Kursnummer A042-21/1 am 07.03.2021 an.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Internationaler Frauentag

Heute ist ganz klar: Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen. Doch Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen. Die DGB Frauen München feiern aus diesem Grund am 8. März 2021 den Internationalen Frauentag und erinnern an das, wofür Frauen gekämpft haben und immer noch kämpfen. Denn auch heute beschäftigen wir uns noch u. a. mit den Themen der Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt, gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie dem Kampf gegen Diskriminierung in allen Lebensbereichen.

Das genaue Programm zum Internationalen Frauentag am 08.03.2021 wird zeitnah im Internet unter <http://dgb-muenchen.de> veröffentlicht.

Zum Internationalen Frauentag bietet das DGB Bildungswerk Bayern die Stadtteilführung „Auf den Spuren starker Frauen in München“ an (s. Seite 18, Anmeldung mit Kursnr. A009-21/1)

Wer braucht noch Utopien?

neu

C210★-21/1

€ 6

Seltene Zeiten: Viele leben in großem Wohlstand und sind trotzdem nicht zufrieden. Dabei erscheint die Zukunft nicht mehr wirklich erstrebenswert, sondern macht vielen Angst. Sicherheit und Übersichtlichkeit waren eher gestern. Und Utopien scheinen völlig ausgedient zu haben. Der Autor zeigt anhand von erdachten (z. B. Romane) und konkreten (z. B. das Kibbuz) Utopien auf, wer eigentlich jeweils die Träger dieser Utopien waren. Und fragt dann nach den heutigen Verhältnissen und Bedingungen der Utopie.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **16.03.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Demokratie ohne Frauen?**neu**

C211★-21/1

Demokratie meint „Herrschaft des Volkes“, aber in Deutschland waren Frauen über weite Strecken stark unterrepräsentiert. Zwar brachte die Revolution von 1918 ihnen das Wahlrecht, ihr Anteil in den Parlamenten aber blieb verschwindend gering. Sind Frauen „unpolitisch“? Warum sind Frauen bis heute nicht angemessen in den Parlamenten vertreten? Wie könnte sich das ändern? Schlaglichter auf Persönlichkeiten wie Rosa Kempf, Toni Pfülf und Elisabeth Selbert ergeben ein lebendiges Bild vom Kampf um politische Gleichberechtigung.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **03.02.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Eva-Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Tunesien – Wie die Vision von Freiheit entstand**neu**

C225★-21/1

€ 6

Vor dem Arabischen Frühling hatte sich die europäische Öffentlichkeit kaum mit dem Innenleben der arabischen Staaten beschäftigt. Aus der Ferne betrachtet bestand die Region aus arabischen Diktaturen, dem Palästina-Konflikt und dem Thema Erdöl. Mit dem Sturz des tunesischen Präsidenten Ben Ali im Januar 2011 und der Vision einer liberalen Zivilgesellschaft änderte sich die Lage. Bis heute ist Tunesien das positivste Beispiel im arabischen Raum für das Experiment freier Wahlen und den Weg zu einem liberalen Verfassungsstaat.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **13.01.2021**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Ägypten – islamistische Episode und die Renaissance der alten Garde

neu

C226★-21/1
€ 6

Als die revolutionäre Welle Ägypten erreichte, stürzte im bevölkerungsreichsten arabischen Land der seit 30 Jahren amtierende Präsident Mubarak und die islamistische Muslimbruderschaft gewann die ersten freien Wahlen. Dies sorgte für ein politisches Erdbeben, führte aber nicht zur Erfüllung der Ziele der Demonstranten auf dem Tahrir-Platz in Kairo. Wie steht es heute um das Land am Nil, das der General al-Sisi autokratisch regiert? Wie positionieren sich äußere Akteure zum Regime in Kairo?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **20.01.2021**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Syrien und Libyen – das Chaos erringt die Oberhand

neu

C227★-21/1
€ 6

Die beiden schlimmsten Beispiele für den Untergang der Hoffnung auf Freiheit und Zivilgesellschaft verbinden sich mit Syrien und Libyen. Aus den autokratisch regierten Staaten Baschar al-Assads und Muammar al-Gaddafi wurden Zentren der internationalen Einmischung. In Syrien entbrannte ein regionaler Stellvertreterkrieg mit zahllosen Akteuren, und in Libyen stehen sich zwei konkurrierende Regierungen gegenüber. Welche Ziele verfolgen die Kriegsparteien und welche Perspektiven ergeben sich daraus? Gibt es Chancen auf eine Beruhigung?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **27.01.2021**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Robert Staudigl
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Todeszug in die Freiheit

neu

C245★-21/1

Regie: *Andrea Mocellin und Thomas Muggenthaler*, Dokumentarfilm, D 2017, 45 Min.

Ein einzigartiger humanitärer Akt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs: tschechische Bürgerinnen und Bürger retten unter Lebensgefahr Tausende Häftlinge des Konzentrationslagers Leitmeritz, die angesichts der näher rückenden Front von der SS per Zug nach Mauthausen verfrachtet werden sollen. Die Tschechen handeln mutig, von Station zu Station organisierter – und mit großem Erfolg. Der Film des Bayerischen Rundfunks dokumentiert das Geschehen anhand historischer Aufnahmen. Die Autoren suchen die kaum veränderten Orte auf und lassen Zeitzeugen zu Wort kommen: Überlebende und ihre Retter.

Im Anschluss an die Filmvorführung Gespräch mit dem Regisseur Thomas Muggenthaler und dem Historiker Dr. Dirk Riedel.

- ▶ Filmvorführung, Montag, **25.01.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Treffpunkt: Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8, Adalbert-Stifter-Saal
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München
- ▷ In Zusammenarbeit mit dem Adalbert Stifter Verein und mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

**Jagdscenen aus Oberbayern –
Vom schwierigen Leben in der Provinz****neu**

C246★-21/1

In seinem gleichnamigen Buch fängt Klaus Weber mosaikartig den „Rechtsruck“ in (Ober-)Bayern ein. Ereignisse der Lebens- und Arbeitsbereiche, in denen der Autor „zu Hause“ ist (Kommunalpolitik, Wissenschaftsbetrieb, Berge etc.), werden anschaulich geschildert und theoretisch aufgeschlüsselt. Im Mittelpunkt seiner Analyse stehen völkische, nationalistische sowie regional-konservative Entwicklungen, wobei die jeweiligen Akteure (Politiker, Hochschullehrer, Heimatkundler etc.) beim Namen genannt werden.

Prof. Dr. Klaus Weber, geb. 1960, ist Professor für Psychologie an der Hochschule München. Als Politiker ist er aktiv im Bezirkstag von Oberbayern.

- ▶ Lesung, Dienstag, **20.04.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Klaus Weber, Dipl.-Psychologe, Professor an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



KLAUS WEBER

JAGDSZENEN AUS OBERBAYERN



ARGUMENT

Unser Weg führte nach Dachau I

Die Errichtung des Konzentrationslagers Dachau steht in engem Zusammenhang mit München, das schon vor 1933 die „Hauptstadt der Bewegung“ war. Viele Münchner Bürger, von den Nazis gejagt, mussten den „Weg nach Dachau“ gehen. Sie wurden unmittelbar nach der Errichtung des KZs auf Anweisung des Münchners Heinrich Himmler, Reichsführer SS, im März 1933, und in den folgenden Jahren ins KZ Dachau eingesperrt. Ihren biographischen Spuren folgen wir an diesem Abend: Warum und wie wurden sie verhaftet, wie war ihr Schicksal im KZ Dachau, wie war ihr Leben nach 1945, wenn sie überlebt haben?

- ▶ Vortrag, Montag, **01.03.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Führung durch die KZ-Gedenkstätte unter dieser spezifischen Perspektive an: Kursnummer B152-21/1 am 06.03.2021

Die Frauen der Wittelsbacher – starke Persönlichkeiten im Schatten ihrer Männer?

Ludmilla von Böhmen brachte die weiß-blauen Rauten in das Bayerische Wappen; Agnes Bernauer bezahlte ihre nicht-standesgemäße Liaison mit dem Tod; Amalie von Habsburg tröstete sich mit dem Besitz der Amalienburg über den Verdruss von drei Dutzend Nebenbuhlerinnen hinweg; Marie von Preußen gebar Ludwig II. – doch war König Max II. wirklich sein Vater? Rückt man die Frauen der Wittelsbacher in den Mittelpunkt, muss die bayerische Geschichte zwar nicht neu geschrieben, aber doch um wichtige, teils amüsante, teils tragische Aspekte ergänzt werden.

- ▶ Vortrag, Freitag, **12.03.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtko, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München.

- ▶ Kursreihe, Montag, **11.01.2021**, 19:30–21:15 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Der Treffpunkt wird gesondert bekannt gegeben
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.



Rechtsanwalt – Satiriker – Gesellschaftskritiker – Mundartdichter

Er studierte Jura, unterhielt mit satirischen Texten das Vorkriegsdeutschland ab 1900 und entwarf beeindruckende Bilder bäuerlicher Persönlichkeiten; aber Ludwig Thoma ergeht es wie vielen großartigen Dichtern: Seine Werke sind bekannt, seine Person selbst aber bleibt merkwürdig verschwommen.

Sein Leben, immer wieder geprägt von schlimmen Erlebnissen, gibt nur zum Teil einen begründenden Verständnishorizont für seine widerstreitenden Persönlichkeitsmerkmale ab. Wurde er vom Linksliberalen zum Antidemokraten?

Thoma ist kein regionaler Heimatdichter, sondern hat engagierte Gesellschaftskritik geübt, vor allem am Beamtenapparat und dem Opportunismus der Leute. Seine gut beobachtenden, wenn auch oft recht derben Erzählungen, seine satirischen „Briefwechsel eines bayerischen Landtagsabgeordneten“ und seine scharf zugreifenden Komödien zeugen davon.

1921 starb Ludwig Thoma im 54. Lebensjahr an Magenkrebs – Anlaß genug seine Werke im Rahmen einer bairischen Lesestund wieder in Erinnerung zu bringen.

► Lesung, Donnerstag, **21.01.2021**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube

▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

2 x Maximilian und 2 x Ludwig

neu

D302-21/1

€ 7

4 bayrische Könige und ihr Einfluß auf Technik, Kunst, Architektur und Brauchtum

Max I Joseph und die Universität, die Stadterweiterung Münchens und das Nationaltheater – Max II und seine „Nordlichter“, das Nationalmuseum, der Glaspalast, Lederhose und Trachtenjanker – Ludwig I und das Oktoberfest, der Philhellene, Bayern statt Baiern, die Bierrevolution, die Ludwigstraße und die Bavaria; – Ludwig II der Märchenkönig und Schloßbauherr, Technikbesessener, Richard-Wagner-Förderer, Schuldenkrise(n) und Tod im Würmsee.

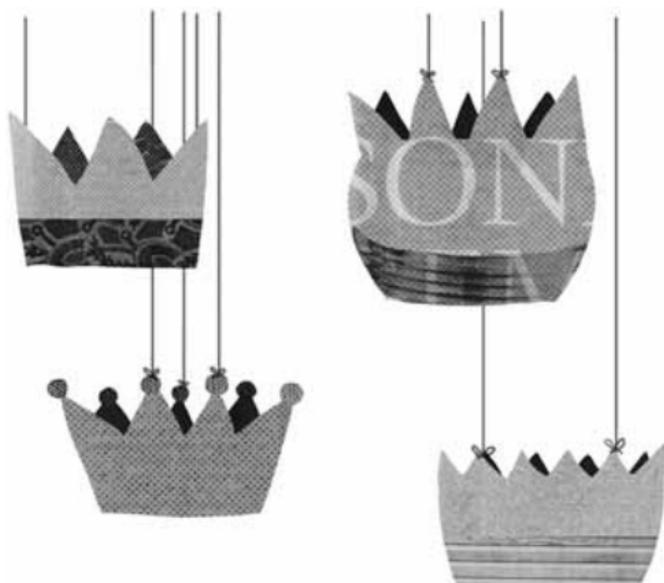
Diese Kurzbiographien – in unkorrekter Zeitenfolge – sollen Lust machen auf einen unterhaltsamen Streifzug durch 100 Jahre Wittelsbacher Herrschaft in und um München und was davon noch heute sicht- und erlebbar ist.

Die bairischen Wurzeln des Referenten werden ein Übriges dazu beitragen, daß es ein unterhaltsamer und lehrreicher „Bairischer Abend“ wird.

► Vortrag, Montag, **03.05.2021**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Peter von Cube

▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau



Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze

D303a/b-21/1

€ 90 (€ 85)

Anfänger / Fortgeschrittene

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.).

Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu.

Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Anfänger Start: **11.01.2021**, 18:30–20:00 Uhr

Angebot b: Fortgeschrittene Start: **11.01.2021**, 20:15–21:45 Uhr

- ▶ Kursreihe, jeweils montags
- ▷ Leitung: Jurate Lanzhammer, Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
- ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, (Linie 18 + 19)
- ▷ Jeweils montags.
- ▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende (11.01.–22.03.2021, kein Kurs am Rosenmontag 15.02.), Probeabend möglich.



**Alpenländische Kultur –
Volkstanztage in Pinzgau****D304-21/1****€ 335 (EZ) € 305 (DZ)**

Vor erhabener Kulisse am Fuße der Hohen Tauern, verwöhnt von hervorragend schmackhafter wie bodenständiger Küche, können Tanzbegeisterte mit unterschiedlichen Vorkenntnissen ein breites Spektrum alpenländischen Volkstanzes kennenlernen. Als krönenden Abschluss feiern wir das Erlernte bei einem sonntäglichen öffentlichen Volkstanzfrühschoppen mit externen Gästen. Das Seminarhaus verfügt über ein beheiztes Schwimmbad, die Zimmer mit Du/WC/Balkon bezaubern durch urigen Charme. Die reizvolle Umgebung verleitet dazu, einen Teil unserer Zeit für Ausflüge zu nutzen, damit wir unsere Gemeinschaft vielseitig erleben: als ein Fest in guter Stimmung bei viel Tanz, Gesang, Musik und spielerischem Bewegtsein.

- ▶ **Wochenendseminar, Donnerstag, 03.06.2021 – 06.06.2021**
- ▷ Leitung: Jurate Lanzhammer, Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Alpengasthaus Venedigerhof (www.venedigerhof.at), Roßberg 103, A-5741 Neukirchen a. Großvenediger
- ▷ Einzelzimmer 335,- Euro/Doppelzimmer 305,- Euro
- ▷ Preise inkl. 3 Tage Vollpension, Kurtaxe, Zimmernutzung am Abreisetag bis 16:00 Uhr und Programm
- ▷ Dauer: Donnerstag 18:00 Uhr bis Sonntag ca. 15:00 Uhr

Steigern Sie Ihre Präsenz und Merkfähigkeit

D310-21/1

€ 55 (€ 50)

Das kennt jeder: Der Name liegt Ihnen auf der Zunge, aber er fällt Ihnen beim besten Willen nicht ein. Beim Zeitunglesen schweifen immer wieder die Gedanken ab. Das Lernen für eine Fortbildung ist einfach zu viel. Alles eine Frage der Konzentration.

In diesem praxisnahen und informativen Seminar lernen Sie, durch einfache Übungen Ihre Gehirnzellen wieder in Schwung zu bringen und neue Informationen gedanklich so „abzulegen“, dass sie Ihnen bei Bedarf sofort zur Verfügung stehen. Sie steigern Ihre Aufnahme- und Merkfähigkeit. Eine Wirkung, die noch lange nach diesem eintägigen Workshop anhält.

- ▶ Workshop, Samstag, **20.03.2021**, 10:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carola Wegerle, Autorin von „Besser konzentrieren“, www.sprechtechnik.com
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte und Decke mitbringen

Gut reagiert!**Position beziehen und Haltung zeigen im Alltag**

Unrechtes zu hören oder zu sehen und nichts dagegen zu unternehmen, hinterlässt ein ungutes Gefühl. Nur selten gelingt es, Andere von der eigenen Meinung zu überzeugen, schon gar nicht, wenn es sich um zementierte Weltanschauungen handelt. Doch schweigen, ignorieren oder gar aggressiv reagieren, ist keine Lösung. Wie können wir trotzdem deutlich Stellung beziehen?

In diesem aktiven Training erfahren Sie, welche Möglichkeiten es gibt, gegen Anfeindungen, Hetze, Vorurteile und rechte Parolen Stellung zu beziehen. Sie entwickeln vor Ort ihre eigene, für sich persönlich passende Strategie und üben diese.

Ziel:

- die Sprachlosigkeit überwinden,
- Eskalation vermeiden,
- im Alltag für die eigenen Werte eintreten

► Workshop, Donnerstag, **11.02.2021**, 19:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Hannah Schieferle, Systemische Moderation

▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

**Erfolgreich Grenzen setzen und gesundes Arbeiten.
Wie geht das?**

**D312-21/1
€ 7**

Eine Einführung in die Burnout Prävention

Gesundes Abgrenzen, wirksame Kommunikation am Arbeitsplatz, Vermeidung von Burnout und Überforderung und selbstbewusstes Eintreten für meine Belange – kurz „gesundes Arbeiten“... Wie geht das?

In diesem praxisnahen Vortrag kommen wir unseren „inneren Stressoren“, unseren Reaktionen auf „äussere Stressoren“ und unseren destruktiven Einstellungen bzgl. Leistung, Arbeit und Selbstwert auf die Schliche.

Um sich arbeitgeberunabhängigen Coping-Strategien anzunähern, stellt der Coach und Dipl.-Soz.Päd. Carsten Scheele anhand von Beispielsituationen konstruktive, achtsame und vor allem nachhaltigere Verarbeitungsstrategien und Einstellungen zum Thema Arbeit und Stress vor.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **14.04.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carsten Scheele, Dipl.-Soz. Päd. (FH), Coach, Berater, Trainer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen und steigender Leistungsdruck führen vermehrt zu Konflikten. Kollegen müssen als Ventil herhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht. Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu wirtschaftlichen Schäden. Demgegenüber sind gute Beziehungen am Arbeitsplatz gesünder und produktiver. Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wieso Mobbing entsteht, wie Konflikte geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **02.02.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ludwig Gunkel, Dipl.-Psychologe, www.mobbing-consulting.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

Kreative Impulse fürs Tagebuchschreiben

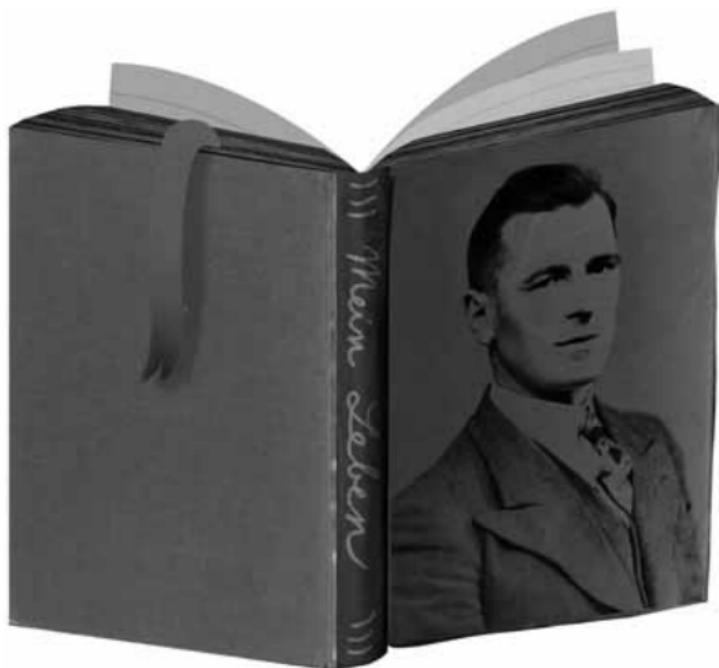
D314-21/1

€ 50 € 45

Sie möchten Ihr Tagebuch abwechslungsreicher gestalten oder endlich (wieder) mit dem Tagebuchschreiben anfangen? In dieser Schreibwerkstatt erhalten Sie vielfältige Anregungen für Ihr persönliches Schreiben. Sie lernen unterschiedliche Tagebucharten kennen und probieren einige davon unter Anleitung aus. Dabei erhalten Sie viele praktische Tipps und erarbeiten Ihren eigenen, ganz persönlichen Tagebuch-Stil. Mit Methoden des kreativen Schreibens üben Sie, Ihre Gefühle, Gedanken und Impressionen auf spielerische Weise in Worte zu fassen.

Daniela Esch ist ausgebildete Buchhändlerin und als Schreibcoach tätig. Für sie ist Schreiben wie Nahrung für die Seele, bei der ein bewusster Genuss an erster Stelle steht.

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Daniela Esch
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 109
- ▷ 3 Termine: **08.03.2021**, **15.03.2021**, **22.03.2021**



Smartphone, aber richtig!

Nutzen Sie Ihr Android-Smartphone optimal. Erfahren Sie, wie Sie es einfach und sicher bedienen und viele Funktionen optimal nutzen. Angesprochen werden die Bereiche, optimale Konfiguration, Datensicherheit (Firewall), selbstlöschende Nachrichten, Diebstahlsicherung, Auto-Ortung und vieles mehr.

Online-Demo – bitte eigenes Handy und Google-Play Kennung mitbringen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **18.02.2021**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

**Erste Schritte in den „sozialen Netzwerken
(Facebook und Twitter)“****D321-21/1
€ 14****Workshop mit Online-Demo**

Der Vortrag richtet sich an ALLE, die an sozialen Netzwerken interessiert sind.

Die Teilnehmer erhalten u. a. Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche Social-Networking-Plattformen gibt es?
- Welche Zielgruppe(n) spricht welches Netzwerk an?
- Welche Möglichkeiten und Aktivitäten gibt es in den Sozialen Netzwerken, insbesondere bei Facebook und Twitter
- Welche Bedingungen (Möglichkeiten/Kosten/Risiken) gibt es?
- Wie kann ich vorgehen?

Erfahren Sie die entscheidenden ersten Schritte für Ihren persönlichen Einstieg in die komplexe Social Media Welt. Der Vortrag geht auf die 2 großen deutschen Social-Networking-Plattformen Facebook und Twitter ein und zeigt Ihnen erste Nutzungsmöglichkeiten. Erfahren Sie, die entscheidende Basis für Ihre späteren Aktivitäten.

Mit dem Wissen aus diesem Vortrag schaffen Sie einen leichten Einstieg in die Sozialen Netzwerke

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **18.03.2021**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

**Meine Spuren im Internet:
Wie finden? Wie ändern? Wie löschen?****D322-21/1
€ 12**

Ein Urlaubsfoto oder ein alter Zeitungsartikel: Können einem solche Spuren im Internet gefährlich werden? Internet-Nutzer hinterlassen tagtäglich unzählige Daten – bewusst oder unbewusst. Meist werden diese Daten ausgewertet, weitergegeben, verkauft und auch missbräuchlich verwendet.

So schützen Sie Ihre Privatsphäre: Sie lernen, wo Sie Ihre Daten finden können, wie Sie diese eventuell korrigieren können und welche Möglichkeiten Sie haben, eine Löschung zu erreichen.

Und als Wichtigstes: Wie können Sie vermeiden, dass bestimmte Spuren überhaupt entstehen! Die Referentin Gerda von Radetzky spricht aus langjähriger Erfahrung, berät sie doch seit 20 Jahren Unternehmen zu Google & Co.

- ▶ Workshop, Donnerstag, **28.01.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerda von Radetzky
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau



Auf ewig im Netz? Den Digitalen Nachlass rechtzeitig regeln

D323-21/1
€ 12

Unsere persönlichen Daten sind an den unterschiedlichsten Stellen, in verschiedenen Formen und auf diversen Geräten gespeichert: Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtstag, Bilder. Ein „Digitaler Nachlass“ kann aber noch viel umfangreicher und komplexer sein: Spuren hinterlassen wir mit E-Mails, Abos, Online-Einkäufen, eBay & Co., vom Arzt bis zu WhatsApp, von der Online-Bank bis zur Versicherung.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre persönlichen Daten finden und dokumentieren können. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie Sie im Erbfall mit dem „Digitalen Erbe“ des Verstorbenen verfahren und wie Sie selbst Ihre „Digitale Vorsorgevollmacht“ anfertigen können.

- ▶ Workshop, Donnerstag, **04.02.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Gerda von Radetzky
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Digitale Communities – Gemeinschaften im Netz

neu

D324*-21/1
€ 6

Digitale Communities haben viele Gemeinsamkeiten mit dem analogen Zusammenleben in kleinen Gemeinschaften und Kommunen, insbesondere in den griechische Stadtstaaten, die als Ausgangspunkt von Demokratie und politischer Öffentlichkeit gelten. Diese Gemeinsamkeit bezieht sich auf Fragen der kollaborativen Zusammenarbeit und vor allem der politischen Organisation. Um das wirklich erleben zu können, werden wir die Veranstaltung in Form einer Videokonferenz durchführen.

Eine Einladung-E-Mail mit Link für die Teilnahme erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

- ▶ Online-Kurs, Mittwoch, **10.02.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Alexander Klier, Sozialwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

neu

E400-21/1
€ 15

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Mittwoch, **31.03.2021**, 9:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München S-Bahnstation Laim vorn am Bahnsteig stadtauswärts, von dort mit S-Bahn nach Tutzing
- ▷ Für die Organisation von MVV-Gruppentickets (Zonen M-4) und alternativen Treffpunkten bitte anrufen: 0 89 / 30 60 06 18
- ▷ Anmeldeschluss: 29.03.2021

Die Würm zwischen Gauting und Mühltal**neu**E401-21/1
€ 15**Eine natur- und kulturhistorische Wanderung zum Karlsberg**

Diese Zeitreise in die Geschichte entlang des Würmufers – teils auf hügeligen Trampelpfaden, teils auf dem Rad-Wanderweg daneben –, gipfelt auf dem Karlsberg bei Leutstetten und einem beeindruckenden Ausblick zum Starnberger See. In Leutstetten Rast im Biergartenrestaurant.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Fernglas, ggf. Wanderstöcke. 9 km, Gehzeit 2,5 Std., 80 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **27.05.2021**, 9:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München S-Bahnstation Laim vorn am Bahnsteig stadtauswärts, von dort mit S-Bahn nach Gauting, Rückfahrt ab Mühltal
- ▷ Für die Organisation von MVV-Gruppentickets (Zonen M-4) und alternativen Treffpunkten bitte anrufen: 0 89 / 30 60 06 18
- ▷ Anmeldeschluss: 25.05.2021

sicher mobil – Ein Programm für ältere Menschen im Straßenverkehr

Pedelegs (E-Bikes) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Doch auch die Unfallzahlen nehmen zu. Ursache dafür sind häufig zu schnelles Fahren oder Probleme mit dem Handling. Worauf es beim Pedelecfahren ankommt, wird in dieser Veranstaltung geübt, wie bspw. Aufsteigen und Anfahren, Anfahren am Berg, Abbiegen mit Handzeichen, Slalomfahren, Fahren über Hindernisse, gezieltes Ausweichen, sowie Beschleunigungs- und Bremsübungen. In diesen drei Stunden lernen Sie sicherer auf Ihrem Elektrofahrrad zu fahren.

Es wird durch den Englischen Garten zum Olympiagelände und wieder zurück gefahren.

„sicher mobil“ wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

► Radltour, Samstag, **08.05.2021**, 11:00–14:00 Uhr

▷ Leitung: Richard Roth

▷ Treffpunkt: Veterinärstr. 16, am „Milchhäusl“

▷ Im Preis ist die Pedelec-Mietgebühr enthalten.

▷ Der Unkostenbeitrag bei Mitnahme des eigenen Pedelegs beträgt 5,- Euro.

▷ Fahrradhelm empfohlen.

▷ Bitte Ausweis mitbringen!

Gesunde Ernährung – Tipps & Tricks für den Alltag

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

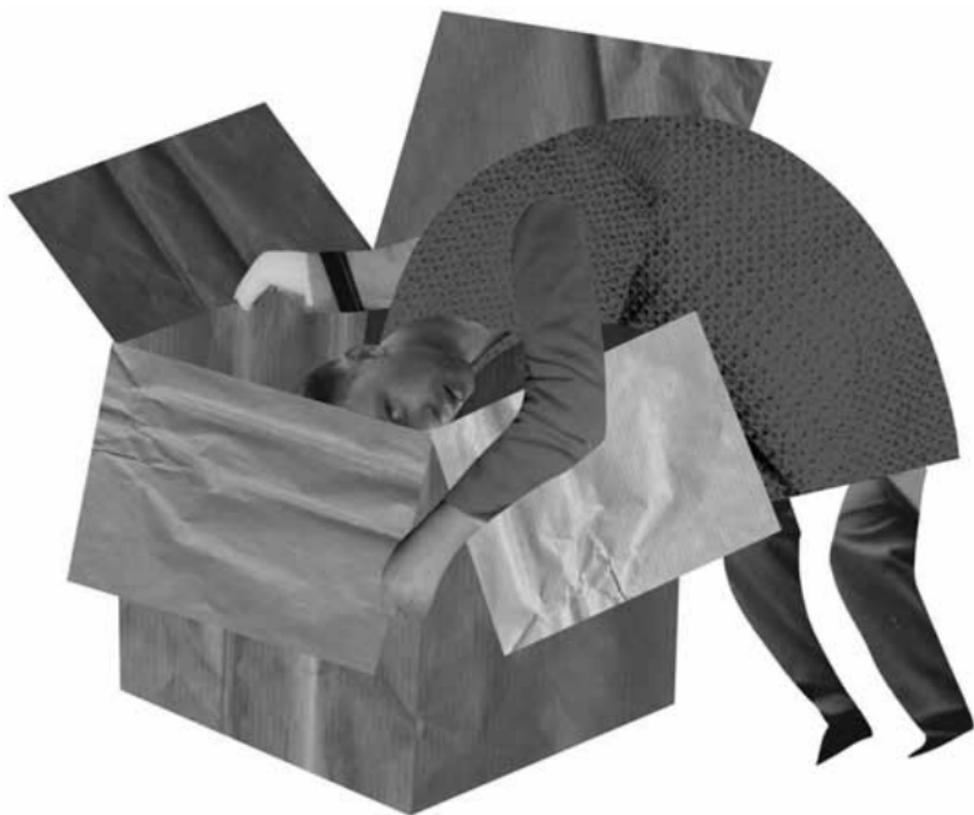
Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren.

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **03.03.2021**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau



Ihre Rechte



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des Arbeitsrechts, des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht**F500-21/1
€ 7

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **22.02.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau



Besonders in den ersten Jahren sehen sich Familien einschneidenden Veränderungsprozessen gegenüber. Oft ergeben sich Fragestellungen zum Gesundheitsrecht, wie:

- zu Leistungen der Krankenversicherung speziell für Familien
- zum Krankenversicherungsstatus: von der Familienversicherung bis zum Krankenkassenwechsel
- zu gesetzlichen Neuregelungen, wie z. B. Masernimpfpflicht
- bei Krankheit in der Familie: krankes Kind, kranke Eltern
- zur Zahngesundheit von Babys und Kindern

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **28.01.2021**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak, Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine telefonische Anmeldung unter 0 89 / 77 25 65 im Gesundheitsladen erforderlich. Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.

Patientenrechte – Ärztepfllichten

Die Stellung des Patienten hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Patienten haben Rechte, aber welche? Wir informieren unter anderem über:

- Das „Patientenrechtegesetz“
- Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
- Was kann ich tun bei Problemen mit dem Arzt?

Schwerpunkt gesetzliche Krankenkasse.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.02.2021**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Kretschmer,
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine telefonische Anmeldung unter 0 89 / 77 25 65 im Gesundheitsladen erforderlich. Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.



**Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld –
Rechte und Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren**F512-21/1
€ 3**oder Personen(-gruppen) mit geringen finanziellen Mitteln**

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

- Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
- Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
- Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
- Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
- Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

Schwerpunkt gesetzliche Krankenkasse.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.03.2021**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine telefonische Anmeldung unter 0 89 / 77 25 65 im Gesundheitsladen erforderlich. Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.

Gesetzlich versichert – Privat zahlen

Kassenärzte bieten neben den über die Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) abgerechneten Behandlungen zusätzliche Dienstleistungen an, die PatientInnen selbst bezahlen. Dazu gehören kosmetische Eingriffe, aber auch Früh-erkennungsuntersuchungen. Auch Behandlungsverfahren, die nicht im Leistungskatalog der GKV stehen, weil sie nicht genügend wissenschaftlich abgesichert sind, werden nicht von der GKV übernommen.

- Gibt es sinnvolle IGeL-Leistungen?
- Wann scheint es eher um zusätzliches Geld zu gehen?
- Auf was sollten Sie achten, wenn Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin eine Privatvereinbarung abschließen?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **29.04.2021**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Friemelt, Patientenberater
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine telefonische Anmeldung unter 0 89 / 77 25 65 im Gesundheitsladen erforderlich. Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.



Sonderaktion für Gewerkschafter

Mitglieder
einer DGB-Gewerkschaft
sparen im ersten Jahr
der Mitgliedschaft 50 %

Werden Sie Mitglied

- bis 30.06. und zahlen nur den halben Beitrag
- ab 01.07. zahlen Sie nur die Aufnahmegebühr
- DMB Mieterlexikon als Willkommensgeschenk

und erhalten zum festen Mitgliedsbeitrag

- Rechtsschutz
- individuelle Beratung
- Münchner Mieter Magazin

Wir sorgen für Ihr Recht!

Rechtsschutz und
Individuelle Beratung
für nur 9,- Euro
im Monat!

Jahresbeitrag
108,- Euro

Nach 2 vollen Kalender-
jahren reduziert sich
der Beitrag auf
95,- Euro im Jahr

Einmalige
Aufnahmegebühr
15,- Euro

Mieterverein München e.V.
Sonnenstr. 10
80331 München
0 89/55 21 43-0

www.mieterverein-muenchen.de

Au Backe – worauf muss ich als Kassenpatient*in (GKV) achten, wenn ich zum Zahnarzt gehe?**F514-21/1
€ 3**

Das sollte man schon vorher wissen:

- Was ist ein Behandlungsvertrag, wie kommt er zustande?
- Was zahlt die gesetzliche Krankenversicherung?
- Welche grundlegenden Änderungen gelten seit 2005 bei der Versorgung mit Zahnersatz?
- Was heißt befundorientierter Festzuschuss?
- Wie liest man einen Heil- und Kostenplan, und worauf ist zu achten?
- Was kann man tun, wenn der Zahnersatz nicht passt?

Regelungen für gesetzlich Versicherte.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **24.06.2021**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine telefonische Anmeldung unter 0 89 / 77 25 65 im Gesundheitsladen erforderlich. Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.

Technischer Apparat – Nützliches rund um unser Bildungsprogramm



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfangen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Michael Müller
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigter: Horst Lischka, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzender: Thomas Bentele
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:

ii TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung
in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

arbeit
und
leben
münchen

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe München

Klenzestr. 37, 80469 München,
Tel. 2 00 27 06, Fax: 20 02 70 88

Internet: www.lbv-muenchen.de

E-Mail: info@lbv-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Birner, Kathrin	C201★-21/1
Bittner, Elvira	A058–A061★21/1, B153–B155-21/1
Dr. Cárdenas Tomazic, Ana	C200★-21/1
von Cube, Peter	D301–D302-21/1
Esch, Daniela	D314-21/1
Franke-Fuchs, Siglinde	B150-21/1
Friemelt, Peter	F513-21/1
Gaedtke, Paul	A004-21/1, C255-21/1
Galow-Bergemann, Lothar	C202★-21/1
Gunkel, Ludwig	D313-21/1
Kattenbeck, Corinna	A024–A025-21/1
Kern, Marion	A018–A020-21/1
Kirchhammer, Irmgard	D300-21/1
Dr. Kissling-Koch, Petra	A063–A064-21/1
Dr. Klein, Dieter	A035–A041-21/1
Dr. Klier, Alexander	D324★-21/1
Kratzer, Bernd	A028–A030-21/1
Krause, Alexander	B151★-21/1
Kretschmer, Jürgen	F511-21/1
Kurzak, Sarah	F510-21/1
Lanzhammer, Jurate	D303a/b-21/1, D304-21/1
Lohner, Angelika	A009-21/1
Marhold, Stephan	A026★-21/1
Dr. Menke, Annemarie	A006–A008-21/1
Müller-Rösler, Ulrike	A005-21/1
Muggenthaler, Thomas	C245★-21/1
Nunner, Gerhard	D320–D321-21/1
Ortner, Heinrich	A026★-21/1

Name	Seminartermin-Nr.
Ostrowsky, Patrick	A050–A052-21/1
Oswald, Christian	C203★-21/1
Dr. Pohl, Karin	A031–A032-21/1
von Radetzky, Gerda	D322–D323-21/1
Dr. Riedel, Dirk	C245★-21/1
Roth, Richard	E402-21/1
Scheele, Carsten	D312-21/1
Scheuerer, Hans	B100–B103-21/1
Schieferle, Hannah	D311-21/1
Schlumberger-Dogru, Lili	B152-21/1, C247-21/1
Schmauß, Günther	F500-21/1
Schmidt-Thomé, Adelheid	A043–A045-21/1
Schulte-Bocholt, Adelheid	F512- und F514-21/1
Seidl, Jochen	A046–A049-21/1
Dr. Sorge, Silke	A076–A077-21/1, E400–E401-21/1
Dr. Staudigl, Robert	C225★–C227★-21/1
Stein, Stephan	A027-21/1
Steininger, Rita	A010–A016-21/1
Dr. Stumberger, Rudolf	A042-21/1, C204★- und C210★-21/1
Utz, Erich	A062★-21/1, D303a/b-21/1, D304-21/1
Volland, Eva-Maria	A057-21/1, C211★-21/1
Prof. Dr. Weber, Klaus	C246★-21/1
Wegerle, Carola	D310-21/1
Weß, Sabine	E410-21/1
Weyerer, Benedikt	A001-21/1, A003-21/1
Wilking, Tanja	A033–A034-21/1
Dr. Will, Franz	A017-21/1
Zachmayer, Thomas	A075a/b-21/1
Zeidler, Max	A021–A023-21/1
Ziegler, Cornelia	A053–A056-21/1

DGB Bildungswerk Bayern – Das Team München



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)
Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Sara Hilliger
Programmverwaltung



Oliver Weiss ist Illustrator und Designer

Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Aus Gründen des Infektionsschutzes ist eine Teilnahme nur mit einer durch uns bestätigten Anmeldung möglich.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über das Internet:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>
oder

■ per eingelebter Postkarte (bzw. per Brief)
oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
oder

■ per Fax unter: 0 89/55 93 36 - 60

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München
bei der Nord LB
IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67
BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber/-innen des München-Passes oder Landkreis-Passes können eine pauschale Preisermäßigung von 50 % auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München
Neumarkter Str. 22
81673 München
Fax: 0 89/559336 - 60

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

Bei mehrtägigen Studienfahrten stellen wir neben einer Bearbeitungsgebühr von 25,- € die ggf. durch die Stornierung entstandenen Kosten für Fahrkarten, Übernachtungen etc. in Rechnung. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die angebotenen Reisen werden vom DGB Bildungswerk nur vermittelt. Insofern können hier ebenfalls keine Regressforderungen geltend gemacht werden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

DGB
BILDUNGSWERK
BAYERN
bw
Münchenprogramm

DGB
kreisverband
münchen



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

